Wir sind **VRM**



Februar 2018 Nr.78

FASTNACHT - WOLLE MER SE EROILOSSE? THOMAS NEGER INTERVIEW AUS FÜR NACHTKIOSKE? DIE NEUE PARTY-GENERATION TAUBERTSBERGBAD





WIR BEWEGEN MAINZ

Projekte wie Elektro- und Brennstoffzellenbusse, unser erweitertes Straßenbahnnetz, der Ausbau und die Weiterentwicklung des Fahrradvermietsystems sowie die ständige Prüfung neuer Mobilitätsangebote halten Mainz und Sie auch zukünftig in Bewegung.

www.mainzer-mobilitaet.de



Editorial

Liebe Leser.

es ist Februar und damit für Mainz die fünfte Jahreszeit: Fastnacht! Auch wenn es der eine oder andere noch nicht weiß, aber Fastnacht bezeichnet den Zeitraum vor der Fastenzeit. Im engeren Sinne also ein Fest, das mit christlichen Inhalten verbunden ist: nochmal schön prassen, bevor die dürren Zeiten kommen ... Für die Eliten aber auch ein Anlass, um das gemeine Volk mit Festen zu betäuben und besänftigen. So konnten schon anno dazumal die Armen einmal im Jahr ihrem Dasein entfliehen und ihre Unzufriedenheit abreagieren. Sie "durften" sogar Kritik äußern (siehe heute Motivwägen etc.) und die etablierten Mächte lächerlich machen.

Einmal im Jahr ist also (fast) alles erlaubt: Missstände anprangern,

Auswüchse von Bürokratie und Zensur aufs Korn nehmen oder sich einfach nur so lustig machen.

Damit ist also auch die "Rebellion" eines der Motive und Ursprünge von Fastnacht. Allerdings steht seit geraumer Zeit schon länger Party und Spaß im Vordergrund. Die Inhalte sind weniger wichtig geworden. Kritische Stimmen nehmen sogar eine Anbiederung an die Eliten wahr. Die Fernsehfastnacht ist den hohen Tieren vorbehalten. Den international bekannten Orden "wider den tierischen Ernst" des Aachener Karnevalsvereins erhielten Edmund Stoi-(2000), Westerwelle (2001), Friedrich Merz (2006), Jürgen Rüttgers (2010) und K.T. zu Guttenberg (2011). Vorläufiger Höhepunkt bildete die Ehrung Thilo Sarrazins 2009 durch die Mainzer Ranzengarde.

Doch zurück zur Rebellion, die heute dringender denn je gebraucht wird. Rebellion entsteht aus Unterdrückung. Das kennt der eine oder andere aus der eigenen Familie. Wenn der Vater der tollste Hecht ist, dem Sohn eine scheuert oder sonst nichts auf dich gibt, dann lässt Rebellion nicht lange auf sich warten. Das gleiche Spiel haben wir im Staate, etwa zwischen Obrigkeit und Untertanen. Umso verwunderlicher. dass bei uns kaum Rebellion stattfindet und wenn, dann meist im Verborgenen.

Vielleicht verpufft diese Energie ja immer wieder in der Fastnacht. Dabei wäre es doch viel schöner, wenn sie nicht nur im Februar für ein paar Tage so ungehemmt fließen würd; wenn mehr Aktivitäten und Interessen verfolgt werden könnten, die

glücklich machen, statt sich nur zu betäuben; wenn mehr Zeit für spielerische Dinge und Freude da wäre und nicht nur für Arbeit und Anstrengung. Wenn das also gegeben wäre, dann bräuchte es auch keine Rebellion. Dann bräuchte es aber vielleicht auch keine Fastnacht mehr. Bis dahin aber: Raus aus der Unterdrückung und rein in die Fastnacht!

> **David Gutsche** sensor-Rebell

Impressum

VRM GmbH & Co. KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535 phG: VRM Verwaltungs-GmbH Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325 Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz: VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%) und Dr. Hans-Peter Bach,

Objektleitung

David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.) sensor Magazin Markt 17 | 55116 Mainz Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166 www.sensor-magazin.de hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider Tel: 06131/484 153

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Marco Armbruste

anzeigen@sensor-magazin.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Andreas Büttner, Daniel Rettig, Domenic Driessen, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Florian Barz, Gabriel Werchez Peral, Frauke Bönsch. Ida Schelenz, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Kerstin Seitz, Lena Frings, Lichi, Lisa Winter, Sophia Krafft, Stephan Dinges, Thomas Schneider, u.v.m.

Termine

termine@sensor-magazin.de az-mainz@vrm.de

www.sensor-magazin.de/abo www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG Alexander-Fleming-Ring 2 65428 Rüsselsheim

Social Media

facebook.com/sensor.mag twitter.com/sensormagazin instagram.com/sensor_mainz











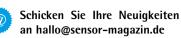
- 6))) Fastnacht Die News zur 5. Jahreszeit
- 11))) Stadtpolitik Mainz Best Of
- 12))) Aus für Nachtkioske?
- 14))) Das Kostüm-Porträt
- 16))) Alles zum Taubertsbergbad
- 19))) Die neue Party-Generation
- 20))) Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats

- 30))) Das tolle 2x5 Interview mit: **Thomas Neger**
- 32))) So wohnt Mainz
- 34))) Fastnachtverweigerer Ein Interview
- 36))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 37))) Gastro Tipp Café Blum
- 38))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel





Quatsch & Tratsch 🧶





2018 ist Gutenberg-Jahr

Der Todestag des größten Erfinders der Stadt jährt sich zum 550. Mal (ein Grund zum Feiern?), was die Mainzer Institutionen zum Anlass nehmen, ihm eine Reihe von Vorträgen, Führungen und Workshops zu widmen. Das vollständige Programm auf www.gutenberg.de.



Martenstein goes Great Wine

Mainz bekommt als "Great Wine Capital" (GWC) einen eigenen Weinbotschafter. Der

Journalist und Autor Harald Martenstein wird Rheinhessen und Mainz zwei Jahre lang ehrenamtlich im internationalen GWC-Netzwerk bewerben. Der gebürtige Mombacher hat schon als Jugendlicher bei der Weinlese geholfen und freut sich, der Region etwas zurückgeben zu können.



Open Ohr legt los

Es wird körperlich beim 44. Open Ohr Festival, das vom 18. bis 21. Mai auf der Zitadelle stattfindet. Der menschliche Körper, moderne Körperkonzepte und die Schnittstellen von Körperlichkeit, Technik, Umwelt und sozialem Wandel stehen im Mittelpunkt des Programms. www. openohr.de.



Schiersteiner Abriss

Die alte Schiersteiner Brücke wird bis zum Herbst dieses Jahres abgerissen. Im Februar werden zwei je 120 Meter lange Stahlteile ausgeschwommen, mit einem Ponton ans Ufer gebracht und dort zerkleinert. Abschließend werden noch die Pfeiler und die Fundamente entfernt. Seit November wird der Verkehr über die erste neue Teilbrücke geleitet, die zweite soll bis 2021 fertig sein. Dann wird die A643 hier sechsspurig sein. Die Gesamtkosten sind mit 216 Mio. Euro beziffert.



Kultursommer – jetzt bewerben!

Der Kultursommer 2019 widmet sich dem Thema "Heimat(en)", wie nun vom Kultusministerium bekannt gegeben wurde. Ein strittiges Thema, zu dem man die Kulturszene des Landes befragen wolle, die zwischen 1. Mai und 31. Oktober wieder ihre Projekte zur Förderung einreichen kann.



Baustellen 2018 - Der Ausblick Kaum e

Thema hat die Gemüter

dieses Jahr mehr erhitzt als die Baustellen und damit verbundenen Verkehrsbehinderungen. Auch 2018 stehen wieder einige Veränderungen auf dem Programm: angefangen mit dem Umbau der Großen Langgasse ab Februar und im Sommer die Boppstraße. Insgesamt kommt Mainz pro Jahr im Schnitt auf 3.000 Tief- und 1.000 Hochbaumaßnahmen.



Gutenberg Marathon-Team sucht Helfer

Für den Gutenberg Marathon am 6. Mai werden noch Helfer in den Bereichen Nummernausgabe, Kleiderbeutel sowie Streckenposten gesucht. Anmeldeschluss ist der 25. März. Zudem werden kräftige Hände für Aufund Abbauarbeiten im Start-/Zielbereich benötigt. Telefon 06131 / 123667 oder marathon.mainz.de.



Freuen Sie sich schon auf den Frühling?

blüht's immer.

Oh ja, besonders auf die ersten Blumen. Bei mir im Garten

facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin

instagram.com/sensor_mainz



Dr. Treznok

UND DIE MAINZER HOCHKULTUR

Ich lebe nun schon seit über 25 Jahren in Mainz, wo man mich damals freundlich als kulturbereichernden Flüchtling aus dem spießigen Schwabenland aufgenommen hat. Viele kulturelle Errungenschaften der Mainzer waren mir damals fremd: Katholiken gab es in meiner Jugend nicht, und die Fassenacht kannte ich nur aus dem Fernsehprogramm. Wenn "Mainz bleibt Mainz" kam, hieß das immer, dass bei ohnehin nur drei Sendern einer mit Sicherheit wegfiel, weil da ja die Fassenacht lief, die wir auf keinen Fall anschauen wollten.

Mein Interesse an Fassenacht ist seitdem nicht größer geworden, obwohl ich mich ansonsten gut an die fremde Kultur angepasst habe. Einiges hat lange gedauert. So habe ich zum Beispiel zwei Jahre gebraucht, um die Begrüßungsformel "ei gude wie" zu entschlüsseln und akzentfrei sprechen zu können. Und erst nach 15 Jahren habe ich verstanden, was ein Tabernakel ist, wenn mir auch immer noch rätselhaft bleibt, wie der Leib Christi in eine Oblate hineinkommt und warum diese Oblaten dann in einem Kasten im Altarbereich herumliegen, und warum dieser Kasten Tabernakel heißt.

Auch wenn ich also aus einem völlig fremden Kulturkreis stamme, so war ich doch von Anfang an bereit, die Mainzer Kultur kennenzulernen und zu verstehen: Sprache, Küche, Feiern, Kunst, Architektur oder Religion. Da ich Deutscher bin und Meenzerisch sich kaum vom Deutschen unterscheidet, war die sprachliche Barriere gering. Auch die regionale Küche war schnell akzeptiert, wenn man davon absieht, dass ich keinen Alkohol trinke und es deshalb für mich nur Weck und Worscht ohne Woi gibt. Vielleicht ist der fehlende Woi aber auch der Grund, weshalb mir die Fassenacht fremd ist.

Ich habe mir wirklich große Mühe gegeben, die Fassenacht zu verstehen. Ich habe versucht mitzumachen, habe am Rosenmontagszug gestanden und lauthals Helau gerufen, kam mir aber dennoch fremd vor inmitten lauter Menschen, deren Handeln ich nicht verstand. Der Alkoholkonsum befremdete mich zusätzlich. Wobei ich sagen muss, dass meine Nüchternheit der einzige Umstand ist, der mich eine sturzbesoffene Meute über mehrere Tage erdulden lässt. Wäre ich selbst betrunken, dann könnte ich die Fassenacht auf keinen Fall ertragen.

Trotzdem freue ich mich für die Eingeborenen, dass sie ein so großes und populäres mehrtägiges Fest feiern können. Ich bin ja integrationswillig und möchte auf keinen Fall den Anschein erwecken, dass ich Weck, Worscht und Woi armselig finde als Ausdruck einer Hochkultur, in der sich Küche, Kunst und Kirche vereinen. Also trage ich seit einigen Jahren ab dem 11.11. bis zum Aschermittwoch einen Schal in den Fastnachtsfarben. In der kalten Jahreszeit ist ein Schal nicht verkehrt. Und sollte ich nach Aschermittwoch einen anderen Schal benötigen, habe ich einen Nullfünfer-Schal parat, als Ausdruck der hiesigen Fußballkultur.

Nun zu meiner Idee: Vielleicht könnten muslimische Frauen ebenfalls ihren Integrationswillen signalisieren, indem sie während der Fastnachtssaison Kopftücher in Fastnachtsfarben tragen. Oder zumindest ab und zu Helau rufen. Denn auch wenn ich mich klammheimlich über das Niveau der Mainzer Hochkultur amüsiere, trage ich meinen Fastnachtsschal mit Freude und dem Bewusstsein dazuzugehören. Und ab und zu ein fröhliches Helau hat schließlich noch keinem geschadet.



Uff de Gass boheisassa

VOM 8. BIS MINDESTENS 12. FEBRUAR GIBT'S WIEDER NUR EIN THEMA IN MAINZ

"So wie der Mond die Nacht erhellt, strahlt Mainzer Fastnacht in die Welt." Unter diesem Motto wird 2018 Fastnacht gefeiert. Passend dazu erstrahlt der Mond als Zugplakette. Überall sieht man schon die Plakettchen-Verkäufer. Dieses Jahr jedoch leider ohne Plaketten-Klaus (Klaus Eigenbrodt), der im letzten Jahr verstorben ist. Längst zum Original avanciert, hatte man im Mainzer Carneval Vereins(MCV)-Haus noch seinen 70. Geburtstag gefeiert und ihn geehrt. So schnell kanns gehen ... "Klaus war ein guter Freund, ein Original und ganz sicher der erfolgreichste Einzelverkäufer von Zugplakettchen in der Geschichte des MCV", so Walter Born, MCV Vorstandsmitglied. "Ich hab schon diverse Nachrichten auf meinem Handy empfangen, mit Beileidsbekundungen und der bangen Frage: Ja wo sollen wir denn jetzt unsere Zugplakettcher kaufen?" Aktuell sind aber rund 20 Verkäufer "im Saal und auf der Gass" unterwegs, dazu kommen 56 Verkaufsstellen im Stadtgebiet.

So wie der Mond die Nacht erhellt, strahlt Mainzer Fast nacht in die Welt heißt das Motto 2018

ben: Plakette-Klaus

Neuer Zeichner der Motivwagen

Auch bei den Motivwagen gab es einen Wechsel. Vor einem Jahr ist Klaus Willinski ausgestiegen und nur ein Jahr später hat Peter Beckhaus den Illustrationsjob für die Mainzer Fastnachtswagen aufgegeben: "Leider hatten Dieter Wenger als Wagenbauer, der mehr den Comic gesucht hat, und ich als Illustrator andere künstlerische Auffassungen. Und ich muss mit ein bisschen Abstand zum Rosenmontag einsehen, dass wir offensichtlich unterschiedliche Erwartungen hatten", so sein Resümee.

Doch schnell wurde Ersatz gefunden in Michael Apitz, der vor allem als Erfinder der Comic-Figur "Karl, der Spätlesereiter" berühmt wurde, die er zusammen mit seinem Freund Patrick Kunkel seit 1988 herausbringt: "Ich freu mich wie ein kleines Kind", so Apitz. "Bevor ich Ja gesagt habe, bin ich erstmal zu Dieter Wenger in die Wagenhalle gefahren und war beeindruckt. Der Mann hat richtig was drauf." Denn die Ideen für die Motivwagen sind keine Eigengewächse, sondern ein Prozess im MCV-Team. Mal sehen, was uns dieses Jahr erwartet.

Fastnachtsvereine gehen neue Wege

Veränderung auch mehr und mehr bei den Vereinen. Vor allem die klassische Saalfastnacht steht unter Beschuss. Jedes Jahr kommen neue Formate hinzu, die zwar Elemente der Sitzungen enthalten, aber nicht selten von närrischen Dogmen wie Protokoll, schunkelndem Publikum oder Sitzungspräsident Abstand nehmen. Nachdem sich unter anderem die Stehung des Gonsenheimer Carneval-Vereins (GCV) oder die "Fastnight" der Prinzengarde etabliert haben, wagen weitere Vereine Umstürze. Da ist der Karneval Club Kastel (KCK), oder der Mainzer Carneval-Verein (MCV), der die "Ladies Funzel Night" mit Musik und Feierlaune auf die Bühne gebracht hat. Da ist aber auch ein junger Verein wie die Fidelia Narrhalla aus Hechtsheim, der Aktionen wie "Tram Ba Zamba" ins Leben ruft - die Sitzung in der Stra-

Neue Weg geht auch der Mainzer Narrenclub (MNC): "Unsere Herrensitzung haben wir gecancelt", sagt Präsident Michael Weyers. Stattdessen greift das "Konfettifever" um sich. Die klassische Saalfastnacht alleine reiche nicht mehr aus, um alle Zielgruppen zufriedenzustellen, glaubt er. Anders und eher linkslastig macht es der Närrische Überwachungsverein (NÜV) vor: scharfzüngige Büttenreden, politische Lieder vom roten Neustadt-Chor und die Uraufführung der NÜV-Hymne stehen unter anderem auf dem Programm. "Wir machen Fassenacht von unten nach oben und gegen oben!", sagt Sitzungspräsident Neustadt Fred alias Endie Neumann. Die Erste Vorsitzende des NÜV ist Frau Dolores (Dorothea Eckert), die die bunte Narrenschar mit charmanter Autorität und pädagogischem Fachwissen leitet. Als Wirtschaftsintegrationswunder und noch dazu als neue Margit Sponheimer gefeiert wird die "Kehrwoch'-Käthy". Im echten Leben ist Katharina Klaas Redakteurin. Für den NÜV lernt die gebürtige Schwäbin sogar Meenzer Platt.

Die Neuen: Hipster, Jäger und Rosa Käppscher

Die vielleicht einsamste Garde der Welt ist die Mainzer Jägergarde. Spätestens seit Gründer, Präsident, Gardist und einziges Vorstandsmitglied Bernd Frank im Jahr 2015 einen Aufnahmestopp verhängt hat, ist er offiziell die einzige Mainzer Ein-Mann-Garde. Die Gründung war eine Schnapsidee und sieht immer noch stark nach einer aus: Durch sein Hobby, das leidenschaftliche Sammeln von Jägermeister-Werbeartikeln, ist der Kräuterlikörhersteller selbst auf den Meenzer Jäger aufmerksam geworden und hat ihm bereits finanzielle Unterstützung für künftige Kampagnen zugesagt. In flammender orangefarbener Uniform, handgefertigt, und mit 2,04 Meter Körpergröße ist der gebürtige Oberfranke auch als Einzelgänger kaum zu übersehen.

Schon ein wenig länger gibt es die schwul-lesbischen "Rosa Käppscher". Stilecht am 11.11.2013 gegründet, hat sich der bunte



Michael Apitz (2.v.l.) ist der neue Zeichner der Motivwager

Anarcho-Fastnacht mit dem Närrischen Überwachungsverein NÜV





Die Ein-Mann-Jäger-Garde







Ob Angela Merkel oder Trumpi, Politiker-Kostüme sind im Trend

Verein schnell an die Front herangearbeitet. Die Sitzungen waren so schnell ausverkauft, dass in diesem Jahr sogar zwei veranstaltet werden. Doch was ist eigentlich der rosa Faktor? "Anfangs wollten wir nur lesbische und schwule Redner zu unseren Sitzungen einladen", erklärt der Vorsitzende Marc Bockholt. "Aber das haben wir umgeworfen." Was den Verein ausmacht ist die Offenheit für schwul-lesbische Themen, die die Gründer bei anderen Sitzungen vermisst haben. "Wir wollen eigentlich nichts anderes als andere Vereine auch, und im Optimalfall Vorbehalte auflösen und Berührungsängste nehmen."

Selbstironisch gibt sich das Baby unter den Mainzer Vereinen: Zwei zarte Jahre hat der Neustadt-Carnevalverein (NCV), besser bekannt unter seinem Untertitel "Die Hipster", auf dem Buckel. Heute zählt er bereits über 60 Mitglieder, davon viele Bewohner und Ladenbesitzer der Neustadt, denen die namensgebenden Vorurteile ihres Stadtteils gerne nachgesagt werden. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen "Hipsterball" im 7 Grad, bei dem man sich auf Getränke, Büttenreden, die vereinseigene Tanzgruppe "Die Hotties" und erstmalig auch auf den "Hipsterchor" freuen darf. Aber nicht falsch verstehen: "So hip sind wir eigentlich gar nicht", sagt Gründungsmitglied Daniel Sieben, "der Name ist in einer Bierlaune entstanden und darf mit Augenzwinkern verstanden werden."

Nachwuchssorgen?

Bei all der Begeisterung sollte man meinen, alles läuft wie am Schnürchen. Doch hier und da haben vor allem die Traditionsvereine Nachwuchssorgen. Schon lange gibt es daher die Sitzung der Kleppergarde "Jugend in die Bütt": Seit über 50 Jahren lädt die Garde zu der Kindersitzung. Über 300 Kinder sind dabei auf der Bühne, die von vielen Hundert im Publikum bejubelt werden. Thomas Neger war einer, aber auch der Präsident der Garde der Prinzessin hat seine "Karriere" hier gestartet.

Auch bei der Prinzengarde nimmt man die Nachwuchsarbeit ernst: Beim "Herbstmanöver" treten neue wie erfahrenere Redner erstmal vor ein Publikum, das hauptsächlich aus Vereinsangehörigen besteht. Einer, der diesen Herbst punkten konnte, ist Matthias Bott. Der ist zwar schon Sitzungspräsident beim Mainzer Narrenclub, schafft es jetzt aber auch in die Bütt.

Die Notwendigkeit der Nachwuchsarbeit hat auch der Mainzer Carneval-Verein erkannt. "Junge Leute tun der Saalfastnacht gut", sagt MCV-Präsident Reinhard Urban. Seit einigen Jahren schon tritt beim MCV der inzwischen 18-jährige Marian Butscher auf. Von seinem Kaliber könne man mehr gebrauchen, meint Urban. Sein Verein möchte daher im Sommer erstmals ein mehrtägiges Nachwuchs-Narren-Camp veranstalten. Wer dort als Sieger hervorgehe, dürfe bei einer MCV-Veranstaltung auftreten. Ob das wohl Lohn genug ist?

Kostüm-Trends 2018

Und welche Kostüme liegen dieses Jahr im Trend? Wir haben nachgefragt! Ein Comeback erleben offenbar die 70er und 80er Jahre: Schulterpolster, schrille Farben und bei Männern der Vokuhila. Angesagt sind außerdem die sogenannte "Carry-Me"-Kostüme. Das sind die Kostüme, bei denen es so aussieht, als würde man von einem Zwerg, Affen oder ähnlichem auf den Schultern getragen werden. Wahrscheinlich werden sich auch viele als Politiker verkleiden, ob unsere Angie oder Donald Trump und Möchtegern-Schurken wie Putin, Erdogan und Kim Jong-Un. Auch Filme liefern Kostümideen, zum Beispiel die Eiskönigin vor allem bei jungen Mädchen. Aber natürlich auch "Stars Wars" oder der Clown Pennywise aus "Es". Das Einhorn hatte schon 2016 seinen Auftritt, ist aber auch 2018 wieder ein Thema. Ansonsten wie immer viel Selbstgebasteltes, Mittelalter, Fantasy und Altertumskostüme. Und der Bad-Taste-Look, der geht immer.

Zu Teilen aus der Allgemeinen Zeitung





Neustadt Fred

BÜTTENREDNER DES NÜV, NÄRRISCHER ÜBERWACHUN-GSVEREIN MAINZ E.V., HAT ALS "WOIKENNER" MIT EINIGEN PROMILLE INTUS WIEDER MESSERSCHARF BEOBACHTET



Der Neustadt Fred in der Fassenacht Sa. 3.2. Prunksitzung des NÜV auf dem Stimmungsfrachter "Costa Carnevale"

Sa. 10.2. Die Hafenecksitzung (Hafeneck, Frauenlobstraße)

schon lecker mit Liebfrauenmilch.

Fusel Plörre mit Glykol, chemischer Zucker fer viel Alkohol.

Des Etikett hatte noch Weinranken und Ritterwappen, war net son schickimicki Grafik Lappen.

Kaum zu glauben, das war echt stark, de Liter Scheurebe noch fer unter 3 Mark

War auch die Spätles' mal zu warm, man halt Eiswürfel zu Hilfe nahm.

In gehobenen Kreisen ganz signifikant, wird sich heut selbst zum Weinkenner ernannt.

Afterwork in vinothek, den blanc de noir zum "dry aged steak".

Trocken und ausgedörrt so hochpreisig harmoniert, Hauptsache de Woi un des Fresse korrespondiert.

Rotwein kimmt aus den Abruzzen. mit dere Stahlwoll tu ich Panne put-

noch Jazz, Mein Gott ihr Leit wer schmeckts nach alter Eichentür. braucht denn des?

Schwätzen, ich will in Ruh mein Schoppen petzen.

einem gleich, jedes Anbaugebiet ein aber immer erst im nächsten Glas... Königreich.

Doch ist man beim Wein wohl Feminist, weil hier das Weib nur König ist.

"Wein"königin wird net die wo am meiste flennt, sondern hübsch ist und sich beim Saufe auskennt.

Gesäugt wurd ich als kleiner Knilch, So e Mischung aus Julia Glöckner und Prinzessin Lillifee, mit Krönchen, Dirndl - wunnerschee!

> Der edle Tropfen wird erst dekantiert, jeder Umgebung angepasst wohltem-

Des heißt die Brieh werd umgeschütt, beim Atmen verliert sie noch den

Im passenden Glaswerk dann stilvoll serviert, wird nicht einfach getrunken - heut werd Wein degustiert.

Mit der Nase schnuppernd seh ich angeblich das Bukett.

Geschmacksexplosione fer de Gaume, zarter Duft von Kiwi, Grapefruit und Pflaume.

Denn für den Kenner wie ein Omen, sind natürlich die Aromen

Blumig - fruchtig - würzig - rauchig, das Volumen etwas bauchig.

Säure mild bis nervig-sauer, die Struktur hat richtig Power.

Im Weingut Krimi, Kunst und ach Gereift im Barrique das ist die Kür,

Kräftig, würzig und vollmundig im Ständig is wer was schlau am Abgang ja des stimmt, aber kräftig, würzig und vollmundig es mir jetzt im AUFGANG kimmt.

Roihesse, Rheingau und die Pfalz in So schließe ich: IN VINO VERITAS





Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADTPOLITIK



Was passiert wohl mit dem Rathaus – das große Rätselraten

Rathaus - doch kein Bürgerentscheid?

Wird das olle Rathaus jetzt teuer saniert oder nicht? Und wenn nicht, was dann? Fragen über Fragen und keiner weiß, was er machen soll. Selbst der OB schiebt die Verantwortung von sich weg und will einen Bürgerentscheid. Dabei ist der Kasten doch denkmalgeschützt. Eine verzwickte Lage. Und das in Zeiten klammer Kassen.

Seit neuestem dreht sich aber das Blatt und der Bürger muss nicht auch noch das entscheiden, heißt es aus informierten Kreisen. In der Ampelkoalition gibt es derzeit offenbar keine Mehrheit für einen Bürgerentscheid. Die CDU war von vorneherein dagegen. Sie fordert stattdessen erneut auf, alternative Standorte zu prüfen. Bei der Ampel tendiert man eher zum Erhalt des Rathaus-Standorts.

So oder so - der Druck wächst und mit ihm die Kosten und andersrum. Trotzdem überlegt die Stadt das Gebäude der West-Immo Bank in der Großen Bleiche zu kaufen; zum einen, um ein Übergangsdomizil für die Bauarbeiten zu haben, zum anderen, um das Gebäude nach der Rathaussanierung als weiteren Standort nutzen zu können. Es wird auf jeden Fall eine enge Entscheidung - und eine teure. Statt 60 Millionen Sanierungskosten gehen wir mit Sicherheit von einem dreistelligen Millionenbetrag aus. Wer wettet dagegen?

Lustig auf der Lu

Die Ludwigsstraße ist gerade an Fastnacht die Präsentiermeile der Mainzer. Ganz Deutschland kann hier den Zug mitverfolgen. Und keiner von denen weiß, dass die Straße aktuell zum Zankapfel von Mainz

geworden ist. Nachdem letztens bekannt wurde, dass der Ingelheimer Baulöwe Gemünden sowie die Sparkasse weite Teile des Areals erworben haben, hieß es zwar zuerst einmal aufatmen in der Politik. Denn man erhofft sich damit eine zügige Neuentwicklung der Prachtstraße. Doch so einfach ist das nicht. Denn jede Menge Interessen kommen nun ins Spiel und wollen abgewogen werden. Wie soll die "Lu" künftig aussehen ist und bleibt die große

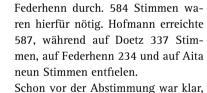
Wenn es nach Gemünden geht, ist eine einfache Mischbebauung mit Läden, Büros und Wohnungen geplant. Dafür sollen auch die Flächen zwischen den Pavillons zugebaut werden. Die "Bürgerinitiative (BI) Mainzer Ludwigsstraße" hält dagegen, denn der entstehende Komplex soll sich optisch in die übrigen "Lu"-Abschnitte einfügen, so ihr dringendstes Anliegen. Eine klassische Korridorstraße bedeute einen "harten Einschnitt" ohne Grün, zudem ließen die unterschiedlichen Interessen der anliegenden Immobilieneigentümer kaum eine einheit-

ob Gestaltungsspielraum für einen begrünten Boulevard gegeben sei, bleibt unwahrscheinlich

So werden die Stimmen nach einem Ideen-Wetthewerh lauter Vor allem vor dem Hintergrund des Karstadt-Gebäudes, in dem Karstadt noch einen Mietvertrag bis 2034 hält. Was der Konzern plant ist schwer vorhersehbar. Aktuell steht eine Fusion von Karstadt und Kaufhof im Raum, was gerade in Städten wie Mainz, in denen beide Häuser vertreten sind, dazu führen könnte, dass eines aufgegeben wird. Es bleibt also weiter

Mainz 05 - Wahl am 21. Januar!

Der 1. FSV Mainz 05 hat mal wieder einen neuen Präsidenten, nachdem Harald Strutz mehr oder weniger rausgeekelt wurde und sein Nachfolger Johannes Kaluza nach wenigen Monaten einsehen musste, dass er nicht der richtige für den Job ist. Stefan Hofmann, der ehemalige Leiter des Nachwuchsleistungszentrums am Bruchweg, setzte sich am 21. Januar überraschend gegen die drei weiteren Kandidaten Silvio liche Fassadengestaltung zu. Auch Aita, Jürgen Doetz und Eva-Maria



dass der FSV-Vorsitz auch weiterhin ehrenamtlich bleibt - ein Antrag auf Hauptamtlichkeit wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Die Vereinsgremien wollen allerdings bis zur nächsten Versammlung ein Satzungsmodell entwickeln, welches die Einsetzung eines hauptamtlichen Klubchefs ermöglichen kann.

Nun soll im Verein vor allem wieder Ruhe einkehren: "Der Sport muss im Mittelpunkt stehen, und zu dieser Arbeitsatmosphäre wollen wir zurückkehren. Da sind alle Funktionäre und Mitarbeiter aufgefordert, aufeinander zuzugehen" sagt Hofmann, der wohl auch wegen seiner Unabhängigkeit gewählt wurde. So hielt er sich aus den Grabenkämpfen zwischen Aufsichtsrat und dem Alt-Vorstand weitgehend raus. Für den Aufsichtsrat ist das Ergebnis zudem eine Ohrfeige, da er seine Kandidatin nicht durchbrachte. Für 05-Sportvorstand Rouven Schröder ist Hofmann "ein 05er durch und durch. Wir sind absolut überzeugt, dass er der richtige Mann ist".



Die Lu(dwigsstraße) soll erneuert werden. Geht das auch in schick?



Stefan Hofmann ist der neue Vereinsvorsitzende des 1. FSV Mainz 05 -Kehrt nun endlich Ruhe ein?



Ginge es nach dem Willen der Stadt gäbe es in Mainz bald keine "Spätis" mehr

Kioske, in Frankfurt auch Wasserhäuschen genannt, gehören dort nicht nur zum festen Bestandteil des Nachtlebens, sondern sind sogar Kulturgut. Nicht so auf der anderen Rheinseite, hier bei uns im schönen Mainz. In der Studentenstadt müssen die Kioske bereits um 22 Uhr schließen, so schreibt es das Landesgesetz vor. Gehalten hat sich daran allerdings bislang kaum einer. Doch seit einigen Wochen greift das Ordnungsamt durch. Ein Vorgehen, das die Kioskbetreiber und viele Bürger nicht verstehen. Einige Kiosk-Mitarbeiter haben ihren Job dadurch verloren. Man ist sauer.

Noch befindet sich die Stadt im Recht: Die Ladenöffnungszeiten sind klar geregelt, und danach ist für Kioske um 22 Uhr Feierabend. Die Kundschaft versteht es dennoch nicht. "Es war doch jetzt die ganze Zeit so, warum jetzt auf einmal nicht mehr", fragt eine Studentin, der so etwas wie ein "Ladenöffnungszeitengesetz" nicht sehr geläufig ist. Kein Wunder: Als sie 1996 geboren wurde, begann man gerade, die Öffnungszeiten zu liberalisieren. Die einst sehr strengen, einfachen Regelungen - unter der Woche bis 18.30, samstags bis 14 Uhr - wurden viel durchlässiger, es gab viele Aus-

nahmen. Und in Großstädten nahmen sich gerade Kioske die Freiheit, einfach länger zu öffnen. Bis sie zu Einrichtungen des Nachtlebens wur-

Umwandlung in Gaststätte schwer

Das Ordnungsamt hat nun bei mehreren Kontrollen die Betreiber auf die Regelung hingewiesen und auch Bußgelder verhängt. Zum Beispiel gegen den "Kiosk am Bahnhof" an der Ecke zur Busunterfahrt. "Wir haben eine Strafe gezahlt und jetzt nur noch bis 22 Uhr auf", sagt ein Mitarbeiter. Zwei seiner Kollegen haben ihren Job verloren. Der Kiosk-Betreiber hat nun eine Gaststättenkonzession beantragt, weil dann die Öffnungszeiten ausgedehnter seien. Ein Kiosk in eine Gaststätte oder ein

Café umzuwandeln ist allerdings nicht so einfach, denn die Konzession ist an Bedingungen geknüpft. Zum einen kostet sie Geld, zum anderen müssen auch Toiletten vorhanden sein. Ob das räumlich funktioniert oder schlicht zu teuer ist, bleibt für manchen Betreiber die Frage.

Der "Central Kiosk", zehn Meter neben dem Crazy-Puff, ist eine solche Gaststätte, in der sich ein Kiosk angesiedelt hat. Als Pseudo-Café hat man hier nach wie vor 24 Stunden

Nachtkioske: Bald erloschen?

DAS ORDNUNGSAMT GREIFT DERZEIT DURCH BEI DEN SCHLUSSZEITEN VON 22 UHR

rund um die Uhr geöffnet. Auch der "City Kiosk" Richtung Kaiser-Wilhelm-Ring hat eine alte Konzession, die längere Öffnungszeiten erlaubt. Bis etwa 3 Uhr ist hier vieles zu haben: ebenso im Internet-Café / Kiosk "ConAction" auf der Großen Bleiche.

Die Alternativen

Und auch sonst sitzen Trinker nicht auf dem Trockenen. Wer Hunger oder Durst hat, kann sich bei Dönern oder im Schnellimbiss noch bis in die Nacht verpflegen. Dort kostet das Bier zwar das Doppelte, aber besser als gar nichts. Auch Lieferdienste bringen zur Essensbestellung Getränke wie Bier und Wein. Selbst die Pizzabuden haben mindestens bis 23 Uhr geöffnet. Zu ver-

gessen sind nicht zuletzt auch die Tankstellen. Einige 24h-Tanken tummeln sich im Mainzer Stadtgebiet, sei es an der Pariser Straße, Wormser Straße oder Rheinallee, Und schlussendlich profitierten wahrscheinlich die Gastronomen von der neuen Praxis. Ein Bier im café blumen oder sonsteiner Lounge - was kostet die

Was das Ganze nun gebracht haben soll und warum die einen Mitarbeiter entlassen müssen und die anderen mehr oder weniger verdeckt weiter arbeiten (dürfen), bleibt fraglich. Vielleicht schleicht sich ja bis zum Sommer wieder ein neues Muster ein, nach der großen Mainzer Kiosk-"Bereinigung". Wir haben die, die es wissen müssen, gefragt:

Meenzer Kiosk (Große Bleiche)

Erst im September hat Berat Karabey seinen Laden eröffnet, knapp einen Monat bevor das Ordnungsamt kam: "Natürlich haben wir auf das Nachtpublikum gezählt", sagt er. "Nachts ist hier die Hölle los. Seitdem das Gesetz durchgesetzt wird, haben wir etwa die Hälfte unseres Umsatzes eingebüßt." Sein Onkel betreibt den Kiosk am Bahnhof. Bei einem ersten Besuch hat es das Ordnungsamt bei einer Verwarnung belassen. Beim zweiten Mal kostete es 50 Euro Bußgeld. Bei jedem weiteren Mal hätte sich der Betrag erhöht. "Ich weiß, dass andere sich nicht daran halten. Doch für mich ist das riskant", sagt der 25-Jährige. Denn im schlimmsten Fall droht Wiederholungstätern die Schließung. "Ich will niemanden in die Pfanne hauen, aber es ist schon unfair, dass die gleichen Gesetze nicht für alle gelten."

Kinsk am Bahnhof

Ein Mitarbeiter erzählt uns: "Wir hatten immer bis drei, vier Uhr aufgehabt: seit kurzem nur noch bis 22 Uhr. Jetzt hat der Chef gleich zwei Kollegen entlassen. Wir waren zu viert, jetzt sind wir zu zweit. Und das bei den ganzen Studenten und auch noch am Bahnhof! Ich versteh das nicht. Die Döner-Läden dürfen noch Alkohol verkaufen. Und ich bin jetzt auch arbeitslos. Aber ich will nicht arbeitslos sein. Das ist alles schlecht: für Chef schlecht, für Kunde schlecht, für uns schlecht, für jeden ist schlecht. Das Gesetz gab's doch früher schon. Warum ist es erst jetzt aktiv?"

Kiosk am Fischtor

Lewa Matti-Roufael sagt: "Im Winter ist 22 Uhr völlig okay für uns. Aber im Sommer möchte ich bis 24 Uhr öffnen, da ist es um 22 Uhr noch hell und die Leute sitzen am Rhein. Das ist genau meine Zeit, wenn Penny und Rewe zu machen. Was kann ich machen, soll ich nur noch Milch verkaufen?" Sollte das Verbot, nach 22 Uhr zu öffnen, im Sommer weiterhin aufrechterhalten bleiben, würde das bei ihm zwei Arbeitsplätze weniger be-

Babylon (Hindenburgstraße / Neustadt)

Seit der neuen Schließzeit hat das Babylon 30 Prozent Umsatz eingebüßt. Aber: eine Umgestaltung ist geplant! Eine Herren- und eine Damentoilette sind bereits vorhanden, das große Sortiment des "Mini-Marktes" wird sich dafür verkleinern. "Zum Glück haben wir Platz für so etwas, das Babylon war nämlich früher mal ein Schlecker", verrät der Mann an der Kasse. Pünktlich zur warmen Jahreszeit soll wieder bis 24 Uhr geöffnet sein.

Lewa Matti-Roufaelam Fischtor möchte vor allem im Sommer länger öffnen



Thoma Karvo vom "Babvlon"

hat ein Drittel Umsatz ver-

loren und baut jetzt um



Berat Karabey hat erst letztes Jahr den Meenzer Kiosk auf der Bleiche eröffnet Ist hald wieder Schluss?



Zu Ramin Durani kam das Ordnungsamt schon mehrmals und er musste Bußgeld zahlen, deshalb hält er sich jetzt strikt an die neue Regel. Und das obwohl seine Hauptgeschäftszeit zwischen 22 Uhr und Mitternacht ist fraglich ob er den Laden so halten kann Vor allem in der Altstadt wohnen viele Mainzer Urgesteine, die mit lauteren Nächten kein Problem haben. Und hier gibt es nachts keine andere Möglichkeit, einzukaufen (keine Tankstelle etc.) Durani ist als Kiosk-Besitzer auch Freund und Hobbypsychologe, er hört sich die Probleme seiner Kunden an und versucht zu helfen. In der Altstadt gibt es viele Singles, die ihm ihre Geschichte erzählen und immer wieder kommen.









Taco Kidd Catering Lust auf eine frische Alternative? Wir catern mexikan









Ein unscheinbarer Hauseingang mitten in der Fußgängerzone. Nur ein kleines Schild mit der Aufschrift "Kostümverleih" verrät, dass hinter diesen Wänden ein Vermächtnis lagert: Über 2.000 Kostüme, dazu 1.500 Hüte, Stiefel und Schuhe sind hier zu finden. Von Rokoko-Kleidern bis zu verspielten Kinderkostümen, Anzügen mit Mickey Mouse, Smokings und schillernden Ballkleidern. Sie alle stammen aus dem Theater – die meisten hat Elena Meier-Scourteli, die den Verleih seit 1997 betreibt und 21 Jahre lang Kostümdirektorin am Staatstheater war, selbst entworfen und hergestellt.

Energisch schreitet Elena (79 Jahre) durch den privaten Fundus: "Der einfache Trick ist, die Sachen immer wieder an den selben Platz zu hängen. So weiß ich ganz genau, was wo zu finden ist." Viele Stücke sehen von weitem aus wie Haute Couture, doch bei näherem Betrachten fällt auf, wie stabil die Stoffe verarbeitet sind. "Die sind alle auf Nesseltuch genäht", erklärt Elena; keine Alltagsklamotten, sondern Arbeitskleidung sozusagen. "Wenn man etwas täglich auf der Bühne trägt, muss es halten." Die Qualität wissen die Kunden zu schätzen: Geburtstage, Hochzeiten, Mottofeiern und auch die Fastnacht machen den Großteil der Nachfrage aus. So zieht sie ein römisches Gewand hervor, das mit Weinblättern und Trauben geschmückt ist: "Das hat sich letztens jemand ausgeliehen, als Bacchus-Kostüm für eine private Feier. Auch einen Goethe hatte ich, und Katharina von Bora, passend zum Lutherjahr".

Karriere mit Umwegen

Wenn ihr das Alter auch nicht wirklich ins Gesicht geschrieben steht (das rabenschwarze Haar tut seinen Teil), so merkt man Elena Meier-Scourteli doch an, dass sie gelebt hat. 1938 wurde sie in Griechenland geboren und flieht nach ihrer Ausbildung mit Anfang zwanzig vor der Militärdiktatur. Als Gastarbeiterin kommt sie nach Hamburg, wo sie ihren Mann kennenlernt. Dort näht und entwirft sie Haute Couture, bis er einen Job in Kiel annimmt und die junge Familie (mittlerweile um zwei Kinder gewachsen) umzieht. Eine Bewerbung am dortigen

Staatstheater ist erfolgreich: Elena wird für die Leitung der Damenabteilung genommen und legt ihre Meisterprüfung ab: "Von 33 Bewerbern war ich die einzige Frau", erinnert sie sich nicht ohne Stolz, "und eine von fünf, die es geschafft haben." Ihre Karriere nimmt Fahrt auf. Sie arbeitet in Weimar, Bremen, Hamburg und wird schließlich als Kostümdirektorin an das Mainzer Theater berufen.

Wenn diese Kleider sprechen könnten - Elena hat ihr halbes Leben dem Theater geschenkt. Ihre Kostüme waren immer mit dabei





Leben aus dem Koffer

Welche Produktion ist ihr während all dieser Zeit im Gedächtnis geblieben? "Das kann ich unmöglich beantworten", lächelt Elena und zieht an ihrer Zigarette. "Bei 30 Produktionen pro Spielzeit kommen viele Eindrücke zusammen. Da kann ich keine auswählen."

Als Kostümdirektorin war sie auch für die Jahresplanung zuständig und verteilte das Budget auf die Produktionen: "Man muss sich iedes Mal aufs Neue hineindenken. Das Thema, der Ort, das Bühnenbild, dazu die Texte und die Schauspieler. Das ist schwierig, aber macht auch am meisten Spaß." Gleichzeitig reiste Elena viel, wurde für Gastproduktionen an Theater in ganz Deutschland berufen. Irgendwann aber war sie das Leben aus dem Koffer müde, und machte sich in Mainz mit einem Kostümverleih (was lag näher?) sesshaft: "Vor allem meine Familie hat gelitten. Ich habe oft bis 23 Uhr geprobt, bin dann morgens wieder ans Theater, ständig unter Strom." Ihre Kinder konnte sie so nicht für eine Karriere am Theater begeistern. "Die wollen mit dem Ganzen am liebsten gar nichts zu tun haben", lacht sie.

Sammlung für die Zukunft

Nach einer Nachfolge muss sie sich somit außerhalb der Familie umsehen. Keine leichte Aufgabe, denn Sorgfalt und Qualität haben bei ihr einen hohen Stellenwert. "Ich sehe zu Fastnacht immer die Leute auf der Straße in diesen billigen Plastikkostümen. Für die Gass sind meine Kostüme nicht gemacht." Es sind Einzelstücke, wertvoll und handgearbeitet. Und sie wollen getragen werden, im Privaten, Exklusiven, oder auf der Bühne. Noch immer stattet Elena hier kleinere Stücke aus. Aktuell sind ihre Kostüme bis zum 13. Februar bei der Fastnachtsposse zu sehen, die sie in diesem Jahr zum 30. Mal betreut. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

www.kostuemverleihmainz.de

<u>Ida Schelenz</u> <u>Fotos: Domenic Driessen</u>



Badespaß



Als die Decken noch offen waren und jeden Tag mehr Schäden entdeckt wurden





Das Sportbad ist ietzt wieder in Schuss. Erlebnisbad und Sauna werden noch einige Zeit dauern





Retter des Bades: Stadtwerke Chefs Brosze und Gahr (links) samt Bürgermeister Günter Beck

Bad ohne Boden

DIE SANIERUNG DES TAUBERTSBERGBADS WIRD DEUTLICH TEURER ALS GEDACHT. HAT DIE STADT **ZU LANGE WEGGESCHAUT?**

Die Meldung brauchte etwas, um aus den Niederungen Augsburger Lokalzeitungen ihren Weg nach Mainz zu finden: Das Amtsgericht Augsburg verurteilte im vergangenen Jahr Uwe Deyle - den ehemaligen Betreiber des Taubertsberghads - zu einer Bewährungs- und Geldstrafe. Tatbestand: Betrug und Veruntreuung von Arbeitsentgelten. Deyle hatte in Augsburg wie auch in Mainz ein Bad von der Stadt gepachtet und betrieben - und am Ende Insolvenz angemeldet. Beide Städte bleiben nun auf den (finanziellen) Schäden sitzen. Die Königstherme in Augsburg ist so kaputt gespart, dass nur noch ein Abriss in Frage kommt.

Szenario den Mainzern erspart ge- Vereine nutzen es in der Woche für

blieben: "Ein Abriss hätte uns 40 bis 50 Mio. Euro gekostet. Die Experten sind davon überzeugt, dass das Bad nach der Sanierung wirtschaftlich betrieben werden kann", sagt Finanzdezernent Günter Beck (Grüne). Er hat das Bad am 1. Januar an die Mainzer Stadtwerke als Betreiber übergeben, ist aber immer noch mit der Aufarbeitung des Falls Deyle be-

Fast 20mal so teuer

Die Sanierung des Bads wird erheblich teurer als gedacht. Nach der Devle-Insolvenz ist die Stadt notgedrungen als Betreiber eingesprungen. Eine Schließung des einzigen Mainzer Bads in der Innenstadt kam Immerhin ist dieses Worst-Case nicht in Frage. 14 Schulen und 12 Unterricht und Training.

Zunächst war die Rede von einigen notwendigen Ausbesserungen einem Kostenrahmen von 750.000 Euro. Doch seit Beginn der Sanierungsarbeiten tauchten beinahe wöchentlich neue Mängel auf: Teile der Decke sind verschimmelt. In alten Rohleitungen unter dem Wellnessbereich wurde Bauschutt entdeckt, der Saunabereich weist massive Schäden auf. Überhaupt ist über Jahre hinweg Wasser in die gesamte Bausubstanz eingesickert, Hinzu kommen Sanierungen im Sportbad sowie Brandschutzmaßnahmen. Inzwischen beziffert Grünen-Politiker Beck die Sanierungskosten auf 18 bis 20 Mio. Euro. Von der ursprünglich anvisierten Wiedereröffnung des Saunen und Thermenbereichs im September 2017 musste er früh Abstand nehmen, auch der Dezember ist längst vom Tisch.

Nichts gewusst

Nicht nur Stammgäste sind verärgert. Kritik kommt mittlerweile auch vom Bund der Steuerzahler. René Ouante kritisierte, die Stadt habe es versäumt, den ehemaligen Pächter zu kontrollieren. Dieser habe das Bad "auf Verschleiß gefahren." Tatsächlich scheint der Stuttgarter Investor Uwe Deyle ein zwielichtiger Geschäftspartner zu sein. Dies zeigt nicht nur die Therme in Augsburg. Fast überall, wo Deyle mit Kommunen zusammenarbeitete, gab es Ärger: Auf Sylt rissen Abbruchbagger im März die Bauruine einer von Deyle geplanten Wellnessoase ein. Devle und die Kommune hatten sich während der Bauarbeiten so verkracht, dass das bis dato 15,5 Mio. Euro teure Bauprojekt gestoppt wurde. Die Bürgermeisterin warf Deyle Vertragsbruch vor, zudem habe er die Baustelle absichtlich verkommen lassen. Auch im bayerischen Neusäß scheiterte der Unternehmer 2013 mit einem Erlebnisbad. In Oberhof (Thüringen) sah sich Deyle Vorwürfen ausgesetzt, er habe mit dem Bürgermeister illegale Preisabsprachen getroffen, sogar von Bestechung war die Rede. Das Thüringer LKA beschlagnahmte damals Aktenordner und Festplatten. Hat die Stadt Mainz von diesen Af-

fären nichts gewusst? Dass das Taubertsbergbad immer mehr verfiel, blieb den meisten Kunden nicht verborgen: kaputte Fliesen, gesperrte Rutschen, defekte Duschen, Das Bad verlotterte zusehends. Und Deyle redete die Lage stets schön. Noch im

Sommer 2016 sprach er davon, das Taubertsbergbad sei gut in Schuss und könne sich sehen lassen, die Zukunft gesichert. Dabei war die Insolvenz nicht mehr abzuwenden.

Es sei ein Fehler gewesen, Deyle als Betreiber für das Taubertsbergbad auszuwählen, gibt Finanzdezernent Beck mittlerweile zu: "Das Bad wurde schon damals mit Mängeln übergeben. Das fällt uns jetzt auf die Füße." Gleichwohl sieht er einen kapitalen Fehler in der Konstruktion des Vertrags, der noch in der Ära von Baudezernent Norbert Schüler (CDU) geschlossen und vom damaligen Stadtrat abgesegnet wurde. Damit habe die Stadt keine Möglichkeit gehabt, Betreiber Deyle wirksam zu kontrollieren

Wer hat Schuld? Das Projekt Taubertsbergbad stand

von Anfang an unter schlechten Vorzeichen. 2000 hatte die hochverschuldete Stadt beschlossen, das Bad unter Einbindung eines privaten Betreibers zu sanieren und auszubauen. Den Bau eines "schlüsselfertigen Bades" übernahm die dafür gegründete Arbeitsgemeinschaft - bestehend aus dem Planungsbüro Deyle und der Ingelheimer Bauunternehmung Gemünden. Geplant war eine Schließungszeit von zwei Jahren, doch erst 2004 mit zwei Jahren Verspätung wurde mit großem Tamtam eröffnet. Nach wie vor ist seitdem nicht klar, wer aus der Arbeitsgemeinschaft für welche Schäden verantwortlich ist und ob Ansprüche an ausführende Firmen nicht längst verjährt sind. "Das wird noch durch den Insolvenzverwalter und juristisch geprüft. Mit einem Ergebnis rechnen wir im Frühjahr", sagt Günter Beck. Weil die Firma Gemünden beim Bau der Therme Generalunternehmer war, steht sie nun also, 13 Jahre nach der Eröffnung, auch wieder im Fokus.

Dabei geht es auch um die Frage, wie der Vertrag zwischen Stadt und Badbetreiber gestaltet war und ob es rechtlich überhaupt eine Möglichkeit gegeben hätte, Einfluss zu nehmen. Hinter vorgehaltener Hand heißt es, die Stadt hätte mit einer Einmischung und zu viel Druck auf Devle eine komplette Schließung des Bades und damit den Verlust des Sportbades riskiert.

Viele Fragen können immer noch nicht zur Genüge beantwortet werden. Oder sie werden von den verschiedenen Parteien unterschiedlich gesehen. Hinter den maroden Kulissen des Bades tobt ein erbitterter



Ex-Badbetreiber Uwe Devle wird von vielen als Schuldiger gesehen. Zu

NEU: TAUBERTSBERGBAD FAMILIENTAGE

Sonntags günstigere Eintrittspreise, wärmeres Wasser und Spiele für Kinder. 9.30 bis 21.30 Uhr: Spiel und Spaß mit verschiedenen Wasserattraktionen wie Laufmatte, Wasserball und vieles mehr im Sportbad. Kinder und Erwachsene können an den Familien-Sonntagen bei einer Wassertemperatur von bis zu 32°C im 25-Meter-Becken und im Lehrschwimmbecken toben und planschen.





Abgebröckelte Fliesen im

Streit über die Frage, wer Schuld hat. Von einer "Zwangsehe, in der dreckige Wäsche gewaschen wird" spricht Günter Beck - ein Streit, in den er sich am liehsten nicht einmischen möchte

Badespaß

Bürger trägt Kosten

So oder so: Die Stadt bleibt auf den Kosten für die Badsanierung sitzen. Zudem schuldet Devle ihr einen sechsstelligen Betrag, den sie kaum wiedersehen dürfte. Immerhin: Nach einigen Verhandlungen haben die Mainzer Stadtwerke als 100-prozentige Tochter der Stadt am 1. Januar das Bad übernommen. Nun haben nicht zuletzt die Angestellten einen sicheren Planungshorizont. Die "Mainzer Stadtbad GmbH" (MSB), so heißt die Tochter der Stadtwerke, wird sich um den Betrieb des Bads, aber auch um die weitere etwa 18 Mio. Euro teure Sanierung kümmern. Und das ist eine Mammutaufgabe, kündigt Stadtwerke-Chef Daniel Gahr an.

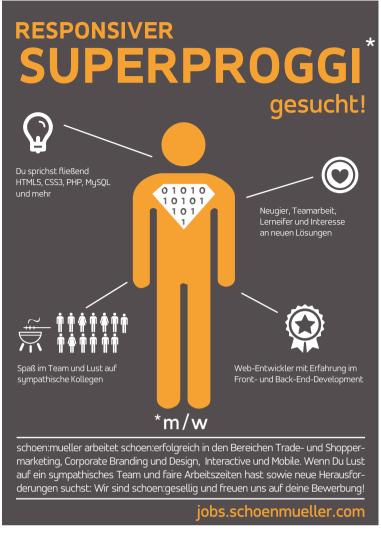
Was das Erlebnisbad angeht, so habe er keine Idee, wann eine Wiedereröffnung stattfinden könnte - 2018 jedenfalls nicht: "Das kann zwei Jahre dauern es kann aber auch drei Jahre dauern", sagt Gahr, "Wir bitten die Mainzer um Geduld."

Bessere Nachrichten gibt es für den Sauna-Bereich. Er ist zwar mittlerweile bis auf den Rohbau zurückgebaut. Doch wenn alles glatt läuft, könnte noch in diesem Jahr eröffnet werden. Für Saunafans hat auch der Mainzer Schwitzkasten fertig saniert, oder die Lennebergsauna ist alternativ zu empfehlen!

Der Betrieb und die Sanierung jedenfalls, so ist es im Kooperationsvertrag zwischen Stadt und Stadtwerken festgeschrieben, wird wieder von der Stadt bezuschusst. In den kommenden drei Jahren mit 1,3 Mio. Euro jährlich. Wie hoch der Zuschuss danach ist, hängt vom Defizit des Sportund Freibads ab. Im Gegenzug stellen die Stadtwerke es kostenlos für den Schulsport zur Verfügung.

Ob die Stadtwerke als Betreiber besser taugen, wird die Zukunft zeigen. Besitz und Betrieb sind zumindest nun in städtischer Hand. Und für die nächsten Jahre wird man sehen wie der Hase läuft. Zumindest gibt es nun erst einmal mehr Ruhe im Fahrwas-

Florian Barz und David Gutsche (zu Teilen aus der Allgem. Zeitung) Fotos: Sascha Kopp









"Verboten". Hinter dem mysteriösen

Namen steckt eine kleine Agentur

mit der Mission, die Mainzer Party-

szene auf Vordermann zu bringen.

Kennengelernt haben sich die Grün-

der Ersin und Christian vor vier Jahren im Lomo. Ersin arbeitete dort und

Christian legte auf. Die beiden ver-

standen sich auf Anhieb. Nach dem

ersten Kontakt war schnell die Idee

geboren, etwas Eigenes auf die Beine

zu stellen: "Mainz hat viel zu bieten.

wenn man feiern will", sagt Christi-

an, "die Leute sind motiviert, und es

gibt viel ungenutztes Potenzial." Lö-

sungen also, wo andere Probleme se-

hen. Christian muss es wissen: Gebo-

ren und aufgewachsen in Mainz legt

er auf seit er zehn ist, inspiriert durch

seinen älteren Bruder. Auch Ersin aus

dem Odenwald, der mittlerweile in

der studentischen Landeshauptstadt:

"Es ist gar nicht so schwer, hier sein

eigenes Ding zu machen. Man muss

folgten eine Halloween-Party und

schließlich die Verboten-Reihe im

Lomo - Kontrastprogramm zu Chris-

Mutants". Gemeinsam mit DJ-Kollege

Paco tourt er mit diesem Format seit

einigen Jahren erfolgreich durch die

Welt: Beirut, New York, Kopenhagen,

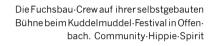
Unbedingt, findet Christian "Wir

wollen nicht weg von hier. Wir se-

hen es vielmehr als unsere Aufgabe,

etwas für die Szene zu tun und auch

sich nur trauen."





Dreamteam: Mit ihrer Partyreihe "Verboten" touren diese drei Herrenseite in paar Jahrener folgreich durchs

Night Fever, Night Fever

WER IST EIGENTLICH DIE NEUE PARTY-GENERATION? WIR HABEN SIE GETROFFEN

Mainz studiert, erkennt die Chancen mal besondere Events zu bieten." Dabei verfolgt "Verboten" ein klares Credo: Niemals zu groß. "Ich kann es nicht leiden, wenn zwischen Bühne und Publikum zehn Meter Abstand "Ein Tag am Rhein" war das erste und fünf Securities sind", sagt Ersin. Projekt des dynamischen Duos -Keine großen Bühnen also, bezahlbaein Festival auf der Planke Nord. Es re Abende, und dabei immer wieder Neues schaffen! Neu wird auch "Ein Tag am Rhein" in diesem Jahr. Nach dem Ausscheiden der Planke gibt es tians zweitem Projekt, den "Teenage am Pfingstwochenende in und um die Halle 45 dieses Event. Zu Gast sind Stars wie Oliver Koletzki und der Brasilianer Victor Ruiz: "Wir sind vollkommen überwältigt mit den Anfrayou name it. Hat man es da noch gen, die wir bekommen", lacht Ersin. nötig, im kleinen Mainz aufzulegen? Wer noch Karten will, ranhalten!

Ein Fuchs muss tun ...

Irgendwo im Feld zwischen Lörzweiler und Nackenheim hat alles ange-

fangen: Der "Fuchsbau", eine liebevoll aus Sperrmüll und anderen zusammengebastelte Spielwiese, war ein magischer Ort und zwei Sommer lang geheimer Szenetreff für Elektro-Fans. Baumhäuser, Neon-Pilze und ein großes Holzschiff setzten sich zu einer charmanten Szenerie zusammen. "Erst haben wir nur Geburtstage gefeiert", erzählt Theo, einer der Füchse. "Plötzlich kamen aber 400 bis 500 Leute zu den Partys." Eingeladen wurde über Facebook. Die Abende starteten in der Regel mit einer Jazzband und anschließend legten die DJs auf, unentgeltlich. Dazu gab es kostenloses Essen und Getränke auf Spendenhasis.

Doch noch bevor das Ganze richtig Fahrt aufnehmen konnte, wurde dem fuchsigen Treiben ein Ende beschert.

Die Gemeinde entschied, dass die Bebauung des Grundstückes illegal sei und forderte einen Rückbau. Kurze Zeit später wurde das gesamte Gelände von Unbekannten zerstört. Das Ende des Fuchsbaus? Nicht, wenn es nicht sein muss.

Ernüchtert, aber keineswegs gewillt, ihre Vision aufzugeben, tingeln die Füchse im obdachlosen Zustand derzeit in Clubs und auf Veranstaltungen in der Region umher. Für das "Kabinett der Kuriositäten" in Frankfurt haben sie eine Bühne gestellt. Auch beim Offenbacher Kuddelmuddel-Festival und der "Mach mal langsam"-Partyreihe mischten sie mit. Vor kurzem wurde sogar ein Verein angemeldet: "Konzeptmäßig können wir uns fast alles vorstellen, von Yoga bis Fahrradwerkstatt", sagt Theo, und Tami, ebenfalls eine der Füchse, ergänzt: "Wir wollen eine alternative Gemeinschaft schaffen." Ein offener Raum also für alternative Kultur, Märkte, Partys, Gemeinschaftsgärten, all das könnte Teil davon sein. Doch: Bevor keine passenden Flächen gefunden werden, ist der Traum möglicherweise schnell geplatzt. Also: "Wer auch immer Platz hat oder jemand entsprechendes kennt, kann sich gerne bei uns melden", ruft Theo (Facebook: Fridolin Fuchsbau) auf.

Ida Schelenz

Termine an az-mainz@vrm.de

termine@sensor-

magazin.de

Perlen des Monats

FEBRUAR

Feten



(((After Work Event)))

1. Februar (jeden 1. Donnerstag im Monat) Museum für Antike Schiffahrt

After Work meets Museum: Das Museum für Antike Schiffahrt beherbergt jetzt eine After Work-Reihe. Von 18 bis 21 Uhr darf sich dort gemütlich bei einem Glas Wein ausgetauscht, kennengelernt, und an Führungen teilgenommen werden.

(((#UNVERNÜNFTIG mit Bandaban)))

jeden Mittwoch

Kulturclub schon schoen

Neue Reihe jede Woche mit Bandaban! Möchtest du heute Abend etwas Unvernünftiges tun, wie z.B. deinem Tinder-Date einen Heiratsantrag machen oder deinen Lieblingssong in einer Karaoke-Performance vorstellen? Kein Problem: unvernuenftig@schon-schoen.de - alles ist möglich.

(((Fastnacht)))

8. bis 14. Februar

Viele Tage feiern, wers durchhält, viel Spaß dabei. Sei es im Red Cat, Schick & Schön, schon schoen, Prinzengardeball oder der NOQ Sportlerparty am 11. Februar. Wir haben Sie alle im Kalender und verlosen 2x2 Tickets für NOQ und den Prinzengardeball unter losi@sensormagazin.de.

(((Phatcat meets Kool DJ GQ)))

23. Februar

Red Cat

Mit Kool DJ GQ meldet sich ein weiteres Hip Hop-Urgestein zurück. Das Mitglied der legendären DJ-Formation Steal Rockaz ist bereits seit 1996 selbst als Beatproduzent tätig und machte im Jahre 2006 mit einem Produzentenalbum namens "Birth Of The Kool" auf sich aufmerksam. Man kennt ihn zudem durch Gemeinschaftsprojekte mit Künstlern wie Curse, Italo Reno & Germany, Olli Banjo, Pal One, Nosliw und Fiva MC.

Konzerte

(((Symphonie Fastnachtique)))

3. und 4. Februar

<u>Staatstheater</u>

Die Symphonie Fastnachtique, das närrisch-musikalische Flaggschiff der 5. Jahreszeit, ist mittlerweile aus der Fastnacht nicht mehr wegzudenken. Auch in diesem Jahr unter der musikalischen Leitung von Hermann Bäumer und bissig-böshumorvoll-satirisch moderiert von Lars Reichow.

(((Irish Spring - Festival of Irish Folk)))

22. Februar

Frankfurter Hof

Seit der Premiere 2001 hat sich das Irish Spring schon längst vom Geheimtipp zum wichtigsten jährlichen keltischen Folk-Festival auf Tournee entwickelt. Mittlerweile gastiert die Musiker-Karawane jedes Jahr in weit über 30 Städten. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



(((Käpt'n Rummelsnuff & Maat Asbach)))

23. Februar

Kulturclub schon schoen

Rummelsnuff, der Kapitän unter den Pumpern, wirft die Maschinen an. Auf seinem neuen Album hievt er nicht nur seinen langjährigen Mitstreiter, Maat Asbach gleichberechtigt auf die Bühne, er liefert auch sein bis dato vielschichtigstes Werk ab: Elektropunk und große Melodien, Folk, Disco, Seemanns-Weisen – alles ist erlaubt. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



(((Orion String Quartet)))

24. Februar

Das wunderbare Streichquintett in C-Dur von Franz Schubert gespielt vom "Orion String Quartet" aus New York! Seit Jahrzehnten zählen die geigenden Brüder Daniel und Todd Philips, der Bratschist Steven Tenenbom und der Cellist Timothy Eddy zu den renommiertesten Streichquartetten der USA. Nach Mainz kommen die Weltklasse-Musiker auf Einladung der Villa Musica.

Filme

(((Der seidene Faden)))

ab 1. Februar

Capitol Kino

Niemand kann Reynolds Woodcock (Daniel Day-Lewis) in Sachen Mode und Schneidern das Wasser reichen. Unterstützt von seiner Schwester Cyril (Lesley Manville) kleidet er alle Berühmtheiten im London der Nachkriegsjahre ein. Frauen kommen und gehen, dienen dem überzeugten Junggesellen als Inspiration und leisten ihm Gesellschaft. Bis er Alma (Vicky Krieps) kennenlernt. Bald schon ist sie aus seinem Leben nicht mehr wegzudenken



(((Free Lunch Society)))

1. Februar

CineMayence

DER Film zum Thema Grundeinkommen! Die Vorstellung ist mit einer Social-Media-Kampagne und der Verlosung eines Grundeinkommens gekoppelt. Außerdem gibt es nach dem Film eine Podiumsdiskussion zum Thema Pro und Contra Grundeinkommen. In den Tagen darauf wird der Film wiederholt.

(((Der Fall Rimbaud)))

Hommage an Jean Nicolas Arthur Rimbaud, ein französischer Dichter, Abenteurer und Geschäftsmann, der schon mit 36 starb. Ausstellung dazu bis zum 25.2. im Gutenberg-Museum. Weitere Events im CinéMayence, Stadtbibliothek, Institut français. Dorett Bar.

(((Die Verlegerin)))

ab 22. Februar

Cinestar

In den 70er Jahren übernimmt Katharine "Kay" Graham (Meryl Streep) das Unternehmen ihrer Familie - die Washington Post - und wird so zur ersten Zeitungsverlegerin der USA. Bald bekommt sie die Last dieser Aufgabe zu spüren: Chefredakteur Ben Bradlee (Tom Hanks) und Reporter Ben Bagdikian (Bob Odenkirk) haben geheimes Wissen über die "Pentagon Papers" in Erfahrung gebracht. Grahams Position als Verlegerin, Patriotin und Geschäftsfrau führt in eine moralische Zwickmühle.

Kunst



(((Die Welt der Liesel Metten)))

ab 1. Februar

Rathaus, Eisenturm

Weil eine Ausstellung für Liesel Mettens Werk nicht ausreichte, wurde sich kurzum für eine Fünf-Stationen-Retrospektive entschieden. Und dies nacheinander ohne zeitliche Überschneidung. Teil 2 "Skulpturen" ab 1. Februar im Rathaus zu sehen. Teil 4 "Malbriefe" ab 23. im Eisenturm.

(((RUNDGANG Kunsthochschule)))

1. bis 4. Februar

Der Rundgang ist die traditionelle Jahresausstellung der Kunsthochschule Mainz. Er präsentiert Arbeiten aller Studierenden in ihren Klassen und Ausstellungsräumen. Ein einmaliger Blick hinter die Kulissen der Kunsthochschule sowie spannende Einblicke in aktuelle Tendenzen und Positionen junger Kunst.



(((Landschaft im Fokus)))

10. bis 23. Februar Haus Burgund

Die Schüler des Kunst-Leistungskurses des Gymnasiums Oberstadt präsentieren ihre eigene Ausstellung zum Thema "Landschaft". Den Schwerpunkt bilden Installationen, die das subjektive Verhältnis zur Landschaft auf in den Raum hinein erweiterte Leinwände bringen und durch Objekte, Klänge und Performances ergänzt werden.

(((Deutscher Bauherrenpreis 2018)))

27. Februar

Zentrum Baukultur

Das neue Wohnproiekt "Am Cavalier Holstein" wurde für den Deutschen Bauherrenpreis nominiert. Unter dem Titel "Zuhause in Mainz – miteinander sorgenfrei leben" wurden dort 96 Wohnungen für selbstbestimmtes Wohnen im Alter eingerichtet. Das Zentrum Baukultur eröffnet eine Ausstellung rund um den Preis und die nominierten Projekte.

Bühne

(((Lilli – Ein Witz kommt selten allein))) 5. bis 7. Februar

<u>unterhaus</u>

Lilli, so aufgedreht und schief gewickelt wie ihre Frisur, verbreitet mit schneller und frecher Klappe gefährliches Halbwissen, witzigen Unfug und geflunkerte Wahrheiten ohne Bodenhaftung. Zum zweiten Mal mit Solo-Programm auf Tour. Für den 7. Februar verlosen wir 2x2 Karten unter losi@sensor-magazin.de.



(((Helge Schneider – Ene mene Mopel)))

22. Februar

Rheingoldhalle

"Ich habe es immer gewusst, aber nie darüber diskutiert", kommentiert Helge Schneider die neueste Erkenntnis der Wissenschaft, dass Popel essen (((Martin Büsser: Für immer Pop))) nicht nur gesund, sondern auch überaus schick sein soll. Ein Ausblick auf sein neues Bühnenprogramm? Findet es heraus. Wir verlosen 2x2 Karten unter losi@sensor-magazin.de.



(((Abdelkarim - Staatsfreund Nr.1)))

25. Februar

Frankfurter Hof

Abdelkarim hat sich oft gefragt, was er eigentlich ist: deutscher Marokkaner oder marokkanischer Deutscher? Mittlerweile weiß er es: Er ist der wichtigste Mann in Deutschland, er ist "Staatsfreund (((Kinderfastnacht))) Nr. 1"! Wir verlosen 2x2 Karten unter losi@sensor- 7. bis 13. Februar magazin.de.

(((Mainzer Science Slam)))

28. Februar

Wer hat den größten... Verstand? Das wird nun wieder fachgerecht entschieden bei der großen Schlacht der Wissenschaften, die zum 24. Mal die Jugendmaskenzug, einem der Stadtteilzüge oder Crème de la Crème der Slam-Szene antreten lässt ganz traditionell zum Rosenmontagszug in die Inund für mächtig Wind in den Köpfen sorgt.

Literatur

sensor 02/18 -

(((Joachim Król: Der erste Mensch, nach Albert Camus)))

2. Februar

SWR-Foyer

Auf der Suche nach seinem Vater reist Camus Ich-Erzähler zurück in seine Kindheit, kehrt heim in die Hitze Algiers, in die Armut und Einfachheit, Eingebettet in die Musik des L'Orchestre du Soleil erzählt Joachim Król die berührende Geschichte eines Jungen.



17. Februar

Hafeneck

Musikiournalist und Ventil Verlag-Mitbegründer Martin Büsser wäre im Februar 50 geworden. Dazu und zur Veröffentlichung seines neuen Sammelbandes "Für immer Pop" präsentiert das Hafeneck seine Texte in Kombination mit der für ihn so prägenden Musik.

Familie



Es ist wieder so weit: Der Kampf um den vollsten Kamellebeutel (und die heftigsten Bauchschmerzen) hat begonnen, auch die Kleinen feiern wieder Fastnacht! Besonders laut am 7. zur Kinderfastnacht der Kleppergarde im Frankfurter Hof. Ansonsten geht es natürlich uff die Gass beim nenstadt. Helau!

FRANKFURTER HOF MAINZ KATRIN BAUERFEIND

CLAUDIA KORECK

So., 18.03./Rheingoldhalle

SSTE MUSICALERFOLG ALLER ZEITEI DUKTION MIT STARBESETZUNG

DAS MUSICAL

Summer in the City

So., 08.07./19 Uhr/Vo

Fr., 13.07./19 Uhr/

-> Sa., 14.07. 19:30 h/Zit

BAND // S

DIETER THOMAS KUHN &

→ Mo., 16.07./19 Uhr/Zitadel

→ Sa., 21.07./19 Uhr/Zi

-> So., 22.07./19 Uhr/Zitadelle

-> Fr., 27.07./19 Uhr/Zitadelle

KONSTANTIN WECKER

LARS REICHOW & STERNAL

FrischLuftJazzGroove - Comedy Concert

-> Sa., 18.08./19 Uhr/Zitadella

So., 29.07./19 Uhr/Zite

-> So., 05.08./19 Uhr/Zii

LA BRASS BANDA

SIMPLE MINDS

ADEL TAWIL

BRYAN FERRY

MELODY

LIVE 2018

STING

2018

Do., 01.02.
CHRISTOPH SONNTAG "Bloß kein Trend verpennt! MANU KATCHÉ ₫ JASMIN TABATABAI & David Klein Quartett travrig ist

So., 04.02.

DANCEPERADOS

OF IRELAND

Mi., 07.02. / 14:00 Uhr NDERFASTN<u>ach</u>t mit Klepperwettbewerb > Do., 08.02. / 20:11 Uhr gusverks INZER RANZENGARD > Fr., 09.02. / 21:11 Uhr FAMOSE SOULSISTER

+ DJ Andreas Dautermar

-> Sa., 10.02. / 21:11 Uhr

Do., 15.02. **POETRY SLAM** So., 18.02./19 Uhr MISIA "Para Amália' Tournee abgesagt Di., 20.02./

RANDY NEWMAN Mi., 21.02. ILDIKÓ VON KÜRTHY & BÄRBEL SCHÄFER

Mein neues Leben als Frauchen..

IRISH SPRING

RONALD BRAUTIGAM

LET'S BURLESQUE 🚥 ABDELKARIM

Staatsfreund Nr. 1, SELIM ÖZDOGAN

"Wo noch Licht brennt" **>** Do., 01.03.

AEHAM AHMAD & EDGAR KNECHT

Fr., 02.03. / MAYBEBOP Fr., 02.03. **DONOVAN**

KLAUS PAIER

& ASJA VALCIC DUO **Di.**, 06.03.

SILJE NERGAARD MAX GOLDT

GLASHAUS

REBEKKA BAKKEN

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de & an allen bek. VVK-Stellen

CLUESO

• FEBRUAR 2018 Vorverkauf läuft!

er

MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr telefonische Kartenreservierung: MO-FR: 12—14 Uhr / 17—18.30 Uhr Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

- 7.2. MATHIAS RICHLING Richling und 2084

12.2. SWR 1 ROSENMONTAGSPARTY in allen unterhäusern

18.2. **VERLEIHUNG** DEUTSCHER KLEINKUNST-PREIS 2018 Öffentliche Generalprobe / 15 Uhr

LISA ECKHART & **DIE FEISTEN**

21.2. CARRINTON-BROWN

22.2. MARK BRITTON Mit Sex geht's besser

23. & 24.2. **UNDUZO** Schweigen Silber, Reden Gold 26. & 27.2. **BODO BACH**

Pech gehabt!

28.2. CARMELA DE FEO Die Schablone, in der ich wohne!

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

31. & 1.2. **MICROBAND** Klassik für Dummies

2. & 3.2. BERND LAFRENZ & CHRISINE KALLFASS & OLAF CREUTZBURG Hamlet stirbt... und geht danach Spaghetti essen!

4.2. / 11 Uhr CE-EFF KRÜGER Thailand — wie es liebt und leht und lacht

5. - 7.2. **LILLI** Ein Witz kommt selten allein!

22. - 24.2. **LISA CATENA** Grenzwertig!

26. & 27.2. LISA ECKHART Als ob Sie Besseres zu tun hätten

28.2. MICHAEL FEINDLER Artgerechte Spaltung

UNTERHAUS AUSSER HAUS

FRANKFURTER HOF:

32

3

19

Ö

118

24.2. **LEST'S BURLESQUE!**

25.2. ABDELKARIM

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ

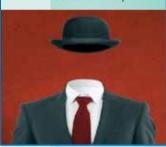


DI 30.01. ZEITGEIST: DO 01.02. FEIERABEND! Die AUSVERKAUFT! die letzte ZEITGEIST-Revue 20 Uhr

A 03.02. TATORTREINIGER 0 **04.02.** Nach der preisgekrönten 20 Uhr ARD-Comedyserie



DI 20.02. WER IST 1 21.02. MONSIEUR SCHMITT? Absurde Komödie von 20 Uhr Sébastien Thiéry



R 23.02. DAS BILDNIS A 24.02. DES DORIAN GREY Ballettabend der **50** 25.02. Delattre Dance Company 18 Uhr

VORSCHAU • März

REMIERE: FR 2. März und SA 3. März

WILLKOMMEN

Von Lutz Hübner und Sarah Nemitz



MAINZER KAMMERSPIELE Malakoff Passage • Rheinstraße 4 55116 Mainz Telefon 0 61 31/22 50 02

www.mainzer-kammerspiele.de mail@mainzer-kammerspiele.de

1 III Donnerstag

18.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT After Work im Museum

21.00 ALEXANDER THE GREAT 90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR Musique Unique Feat. Whoers & A'Chill

(Funk, Soul, 80s) 21.00 RED CAT CLUB

Phatcat, Hip-Hop

19.30 ST. STEPHAN

Orgel-Soirée mit Andreas Weith, Frankfurt

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

19.30 STAATSTHEATER.GLASHAUS

20.00 FRANKFURTER HOF Christoph Sonntag - Bloß keinen Trend verpennt!

20.00 UNTERHAUS

Mathias Richling, 25 Euro 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS MICROBAND - Klassik für Dummies, erm.

12 Euro, AK 17 Euro

18.00 KUNSTHOCHSCHULE Rundgang (bis 4. Februar). Auch in

Umbach 8 (Apotheke) und Boppstr. 26A 18.30 RATHAUS Retrospektive: Die Welt der Liesel Metten

2 III Freitag

20.00 SCHICK & SCHÖN Single, Club, Indie, 60s, Punk, Wave uvm. 21.00 ALEXANDER THE GREAT

Crossing All Over 21.00 DORETT BAR

Proxima B - Feat PeTe & Friends (Techno) 21.00 RED CAT CLUB

Yo! Cat, Hip-Hop 22.00 ROXY Lost in Music! mit DJ FOS

23.00 50GRAD Nacht & Nebel, Electronic

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Misch Mäsh, MashUps, R'n'B, HipHop Trap, Funk&Soul, Breaks, Future Bass

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB

Rundgang (bis 20 Uhr), Auch in Umbach 8 (Apotheke) und Boppstraße 26A

LITERATUR

19.00 SWR FOYER Joachim Król - Der erste Mensch, Ei. frei 22.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS

15.30 STADTTEILBÜCHER. GONSENHEIM Warum Eisbär und Pinguin keine Freunde erden können, ab 5 J., Eintritt frei

3))) Samstag

20.30 CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE Ü40-Party, 12 Euro

21.00 ALEXANDER THE GREAT Saturday Night Rock Party

21.00 DORFTT BAR MUVIN - Feat Jonathan Spencer (House, Techno Breakheats)

21.00 PYRAMIDE 00er/90er-Party, VVK 8, AK 10 Euro. 22 Uhr: Club Night, VVK 8, AK 10 Euro

21.00 RED CAT CLUB Aussen Tophits - Innen Geschmack, Pop Classics, R'n'B & Urban

22.00 CAVEAU Rock WG

22.00 ROXY

Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

23.00 50GRAD

The Club, Black & House 23.00 BELLINI CLUB

Invasion with Rawar as Lurker, DJ SG4RY uvm. (Goa)

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Disco Amore, Indie, Soul, Hip Hop, Trash,

KON7FRTF

11.00 STAATSTHEATER,U17 20.00 FRANKFURTER HOP ... in Tabatabai & David Klein Quartett

20.00 KULTURZENTRUM M8 Social Club

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS honie Fastnachtique

10.00 KUNSTHOCHSCHULE Rundgang (bis 20 Uhr). Auch in Umbach

19.30 STAATSTHEATER,U17 Die Agonie und die Ekstase des Steve

Jobs, nach Mike Daisey 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Comedian Harmonists

20.00 UNTERHAUS Mathias Richling, 25 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Hamlet stirbt...und geht danach Spaghetti

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Der Tatortreiniger

Mathias Richling, 25 Euro LITERATUR

20.00 UNTERHAUS

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Ce-eff Krüger: Thailand - wie es liebt und lebt und lacht. 10 Furo

10.00 KUNSTHOCHSCHULE Rundgang (bis 20 Uhr, letzter Tag), Auch in Umbach 8 (Apotheke) und Boppstr. 26A

13.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM öschen - Das Galli Theater zu Gast

5 III Montag

KONZERTE

20.00 SCHICK & SCHÖN Klein aber schick: Die Thriller Pfeifen

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Soul Chain, Sharon Eval 20.00 UNTERHAUS Mathias Richling, 25 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Lilli - Ein Witz kommt selten allein! 12-17

10.00 STAATSTHEATER.U17 Kannst du pfeifen, Johanna?, ab 6 J.

6 III Dienstag

21.00 DORETT BAR

19.33 STAATSTHEATER.GROSSES HAUS Ein Platz an der Sonne oder alles fer die

Fassenacht (Premiere) 20.00 UNTERHAUS

Mathias Richling, 25 Euro 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Lilli - Ein Witz kommt selten allein! 12-17 €

8 (Apotheke) und Boppstraße 26A

7))) Mittwoch

21.00 ALEXANDER THE GREAT 21.00 DORETT BAR Endstation: Kybernetik Feat Kaspar

Hauser (80's, Wave, Post-Punk) 21.00 RED CAT CLUB Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD

KLASSIK IM KLUB TATION GESANG IND MODERATION

Zeitpunkt die Dornenhecke, die das Schloss umspannt, durchdringt, kann sie mit



Durch die bloße Kraft der Gedanken seinen eigenen Na tiert er eine faszinierende Show und beantwortet anschließend Fragen zun

19.11 BELLINI CLUB

Altweiber, freier Eintritt für Frauen

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

80s Baby Dirty Dancing Edition - Alt-

weiberfastnacht, Eintr. 5 Euro, Frauen frei

20.00 50 GRAD

11.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Apollo 11. Ein Weltraumabenteuer von

Thomas Fiedler 19.30 STAATSTHEATER.KLEINES HAUS Comedian Harmonists

19.33 STAATSTHEATER.GROSSES HAUS Ein Platz an der Sonne oder alles fer die Fassenacht

20.00 UNTERHAUS Mathias Richling, 25 Euro

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

17.11 TRITONPLATZ

RPR1 Fastnachtsparty 19.00 VILLA VINUM After Work Party, Eintritt fre

19.00 ZEITUNGSENTE

Altweiber-Karaoke

ert von Minas (Foto)

anzösischen Lyrik 1871 den Weg in die Mo derne eröffnete. Die aktuelle Ausstellung des Gutenberg-Museums "Absolument Moderne" ist ihm gewidmet und wird im Februar um ein Rahmenprogramm in der ganzen Stadt ergänzt. Ein Konzert im CinéMayence mach Stadtbibliothek und im Institut Français, ein Jazzlesung in der Dorettbar und schließlich

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de



FEB / 18

MONTAGS: **DJ M.A.T.**

DIENSTAGS: **TUESDAY I'M IN LOVE** JPBEAT, OFFBEAT, BACKBEAT, QUERBEE

MITTWOCHS: **#UNVERNÜNFTIG**

THE GOODLIFE / OLD-NEWSCHOOL, HIP-HOR er **FRESH** / DANCEHALL, RAGGAE, HIP-HOI

R.02.02 **MISCH MÄSH** INK&SOLIL BREAKS FLITLIRE BASS

SA.03.02 **DISCO AMORE**

OO.08.02 **80s BABY** DIRTY DANCING

R.09.02 **SCHWARZGOLD VOM** FLOHMARKT / 40 JAHRE PARTYBEATS

SA.10.02 **90s BABY**

50.11.02 NUR DIE NULLER WAREN **DULLER** 2000ER PARTY

10.12.02 FETENRAKETEN & PARTY-**PEITSCHEN** RO

ER 16 02 KING KONG KICKS

A.17.02 GANZ! SCHÖN! ANDERS! PO

R.23.02 **80s BABY**

A.24.02 - **DEPRI DISKO**

● ● KONZERTE

MO 05 02 **KUHN FU** / IA77

01.06.02 **PERO PERO**

MATHCORE, PROGRESSIVE-ROCK

SA.17.02 **HALLER** / D, POP, SOUL, HIP-HOP

MO.19.02 **WELS** / JAZZ

DI.20.02 THE MYSTERONS

R.23.02 KÄPT'N RUMMELSNUFF

A.24.02 WOLF MOUNTAINS

MO.26.02 - **ME & MOBI** / JAZZ

DI.27.02 **KAFFKÖNIG** OCK, PUNK, ALTERNATIV



KUTURCLUB SCHON SCHÖN Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz Mehr als nur ein Buch zu lesen



Programmauszug



Do 01.02. | 19.30 Uhr 27. Januar – Gedenktag für die Opfei des NS-Regimes

"Das denkende Herz" – Die Tagebüche von Etty Hillesum 1941–1943 Lesung: Evelyn Faber,

Staatstheater Wiesbaden Erschließung von Biografie und Werk: Dr. Gotthard Fuchs

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Wiesbaden in Kooperation mit dem Literaturhaus



Mi 07.02. | 19.30 Uhr Poetikdozentur: junge Autoren Jan Wagner

Die Fulenhasser in den Hallenhäusern und "Der verschlossene Raum" Autorenlesung

Moderation: Beate Tröger (Freie Kritikerin) Veranstalter: Hochschule RheinMain in Kooperation mit dem Literaturhaus / Kulturamt Wiesbaden



Do 15.02. | 19.30 Uhr Verena Boos "Kirchberg" Autorenlesung

Moderation: Ruth Fühner (hr2-kultur)

Keine Kartenreservierung mehr im Literaturhaus, nur noch Abendkasse ab 18.45 Uhr!

Vorverkaufsstellen Tourist-Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Tel.: 0611 - 1729930 TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28, Tel.: 0611 - 304808

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden www.wiesbaden.de/literaturhaus

MONTAGS KONZERTE

Die Thriller Pfeifen 05.02. 19.02. Flemming Borby

FREITAGS

02.02. SingleKlub 23.02. Spaghetti Disco Gang

SAMSTAGS

17.02. Finnek und Thomas Welker

24.02. Dom Waits

FASTNACHT

08.02. Klingt gut Team 09.02. Fluppenberger

10.02. Elektrofassenacht Elektrofassenacht 12.02.

(ab 15 Uhr)



Schick & Schön Kaiserstraße 15 55116 Mainz Tel.: 06131 - 88 67 940

Täglich ab 20 Uhr geöffnet

schick-und-schoen.de www.facebook.com/schick undschoenmainz

20.00 PYRAMIDE Altweiberfastnacht, VVK 8 Euro, AK 10

20.00 SCHICK & SCHÖN Klingt gut Team

21.00 ALEXANDER THE GREAT 90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR Eder's Odyssee Feat. Tim Eder (Techno)

21.00 RED CAT CLUB

KONZERTE

20.30 KULTURZENTRUM M8

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

19.33 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

18.33 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Rote Armee Fastnacht, die etwas andere

19.11 PYRAMIDE

20.00 SCHICK & SCHÖN

21.00 DORETT BAR Cesare's Salad (Techno

21.00 RED CAT CLUB

Humba, Pop, Charts & Trash 22.00 50 GRAD

22.00 ROXY

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF rm ins Wochenende, Uni-Party für

Schwull.esBiTrans & Friends 23.00 STAR PENTHOUSE CLUB

21.00 ALEXANDER THE GREAT Live on Stage: Lord Bishop Rocks, anschl. Crossing All Over

10))) Samstag

19.11 MAINZER KNEIPENFASTNACHT Arte, Kamin, Chili Pepper, L'Acarde etc.

21.00 ALEXANDER THE GREAT Saturday Night Rock Party

RnR, Early Soul, Early Reggae, Garage)

21.00 PYRAMIDE Narhalla Ball, VVK 8 Euro, AK 10

21.00 RED CAT CLUB Humba, 90er & 2000er

22.00 CAVEAU Rock WG

22.00 ROXY

FOS, House, Black, Classics 23.00 BELLINI CLUB

Recharge im Club, Fastnacht Edition 23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

90s Baby (Pop. Hip-Hop, RnB, Grunge,

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDE intett "People"



18.00 EV. KIRCHE

Meisterkurs Violine

Fassenacht

Fassenacht

13.11 LUDWIGSSTRASSE

Parade der Motivwagen &

09.00 ZEITUNGSENTE

11.11 BAR JEDER SICHT

14.11 Uhr: Jugendmaskenzug

12))) Rosenmontag

ntag im Partyzelt

11.11 SCHILLERPLATZ/INNENSTADT

13.11 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Fetenraketen & Partypeitschen

15.00 DORETT BAR

17:1150 GRAD

19.11 UNTERHAUS

23.00 BELLINI CLUB

21.00 RED CAT CLUB

22.00 DORETT BAR

(Worldwide Bangers)

13))) Dienstag

11.00 ZEITUNGSENTE

14))) Mittwoch

KONZERTE

FETEN

Fassenacht

Effect (Proto House etc...)

15.00 SCHICK & SCHÖN

Tutti Frutti - Fastnachtstrash

SWR1 Rosenmontagsparty

21.00 ALEXANDER THE GREAT

NarrenTechno 12 Stunden Rave

Rääää!, 90er, 2000er, Pop & Trash

Total Global - Feat Offbeatterroris

19.33 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Ein Platz an der Sonne oder alles fer die

Rosenmontag Rock Party mit DJ Kay

ntagsparty mit Tamara

Pulse with Modulation - Feat. the Argus

Orgel ganz frech, mit Peter Paulnitz

19.30 UNIVERSITÄT, ALTE MENSA

Mainz und China: Musikalische

Begegnung, Abschlusskonzert zum

11.00 HAUS BURGUND MAINZ Landschaft im Fokus (bis 23.2.)

19.33 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Ein Platz an der Sonne oder alles fer die

Fassenacht FAMILIE

11.00 NIMMERLAND Frau Holle, ab 3 J., 9 Euro, Kinder 6 Euro

11.00 INNENSTADT

14.44 INNENSTADT Schwellkopp-Parade von MCV und SKTC

11))) Sonntag

11.00 ZEITUNGSENTE

Warm-Up Party mit Marina 18.11 BELLINI CLUE

NarrenTechno 12 Stunden Rave 21.00 DORETT BAR

lenfutter - Feat Dj Danke (SlowMo, HipHop, Jazz, Funk, Soul, Beats) 21.00 RED CAT CLUB

Tätää. All Music Styles 22.00 50GRAD

ustechno. Fastnacht Edition 22.11 HALLE 45

23.00 SCHON SCHÖN Nur die Nuller waren Duller - 2000er

O Q Sportlerparty, Fastnacht Editio



15))) Donnerstag

21.00 ALEXANDER THE GREAT lachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM. New Wave. Electro

21.00 DORETT BAR What a beautiful noise - Feat Herr Schmidt (Indie, Post Punk, Neo



Fado, portugiesisch für Schicksal, ist eine der intensivsten europäischen Mu sikrichtungen und ein Genre, das nur wenige so beherrschen wie Mísia. In ihre und kommt nun nach Mainz in den Frankfurter Hof. Ihre Stimme wird umrahm

21.00 RED CAT CLUB Phatcat, Hip-Hop

19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS

FRANKFURTER HOF

Poetry Slam

16))) Freitag

21.00 ALEXANDER THE GREAT Crossing All Over

Sanatorium Disco Squad - Feat ÄämeLa DocTor Funk, Ed Arcade (House,Techno)

21.00 RED CAT CLUB Hold The Line, Hip-Hop & Trap 22.00 ROXY

Lost in Music!, mit DJ FOS 23.00 50GRAD Kollektivklub Next Chapter, Electronic

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN King Kong Kicks, Indie/Dance/Elektro/Pop 23.00 STAR PENTHOUSE CLUB

20.00 BAR JEDER SICHT Musenkuss nach Ladenschluss Impro-Theater

20.00 RHEINGOLDHALLE Paul Panzer: Glücksritter...vom Pech verfolgt!

LITERATUR

17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL

18.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL Georg Forster und die Natürlichkeit der

15.00 SOZIALE STADTIMKEREI

17))) Samstag

21.00 ALEXANDER THE GREAT Saturday Night Rock Party

21.00 DORETT BAR Confusion is next - Feat Kaspar Hauser (60's, psyche, Punk, Wave, Indie-noise)

21.00 RED CAT CLUB Back In The Days, 90er bis heute

22.00 CAVEAU Rock WG

22.00 ROXY Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

23.00 50GRAD Turning Tables, Black & House 23.00 BELLINI CLUB

We Love Techno w/ Toni Rios 23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Ganz! Schön! Anders! Pop, House, Hip

Hop, 90er & Party Classics 23.00 SCHICK & SCHÖN Finnek & Thomas Welker

KONZERTE

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Haller, D / Pop, Hip-Hop, Soul, Support Elias Hadjeus 20.30 KULTURZENTRUM M8

Axel Grote Quartett feat. Joachim Lösch, 12 Euro/9 Euro erm./6 Euro JIM-Mitgl.

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS La Cage Aux Folles

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Drei Mal die Welt (Premiere)

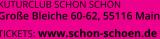
19.00 ZMO BRETZENHEIM Poesie- und Musikabend Deko-Jazz, Konzert und Lesung

20.00 BUDDHISTISCHES ZENTRUM Buddhismus im Alltag, 6 Euro 20.00 HAFENECK Martin Büsser: Für immer in Pop

Buchvorstellung und DJ, 6 Euro

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de







Do. 01. Februar PHATCAT

(Mainz), Air Fuss One (Ffm) Fr. 02. Februar YO! CAT

ons DJ / Stuttgart), Sa, 03. Februar sics, R'n'b & Urban

AUSSEN TOPHITS-INNEN GESCHMACK Mi, 07. Februar

LIEBEVOLL & Franz Der (Mainz

PHATCAT Fr, 09. Februar

Do. 08. Februar

Pop, Charco C **HUMBA** Acoustic Shock DJ Team (Offenbach) Sa, 10. Februar HUMBA
Time Clash DJ Team (Offenbach)

So, 11. Februa All Music Styles TÄTÄÄ ng & Franz Der (Mainz

Mo. 12. Februar

90er, 2000er, Pop & Trash RÄÄÄÄ! **(AAAA)** Max Güterzug & Franz Der (Mainz) Fime Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 14. Februar LIEBEVOLL g & Franz Der (Mainz Do, 15. Februar

PHATCAT fainz). Air Fuss One (Ffm) Fr. 16. Februar Hip Hop & Trap

Sa. 17. Februar BACK IN THE DAYS

Mi, 21. Februar LIEBEVOLL Franz Der (Mainz)

Do, 22. Februar

PHATCAT MEETS KOOL DJ GO Fr. 23. Februar ehall & Reggae START A FIRE

Sa, 24. Februar TANZ 2000+

Mi. 28. Februar LIEBEVOLL ug & Franz Der (Mainz

Mi–Sa ab 21 Uhr Lange & Schöne Getränke bis 23 Uhr für 4,50 € erich-Josef-Str. 13, Main edcat-club.de



26.02. Bart Budwig

Fassenacht 9))) Freitag

Fastnachtssitzung, VVK raf_mainz@gmx.

Fastnachtsparty, Tickets 12 Euro

Asta Fastnachtsparty

Lost in Music!, mit DJ FOS

20.00 SCHICK & SCHÖN

20.11 RHEINGOLDHALLE Prinzengardeball. 4 Stages, 3 Bands, 7 DJs

21.00 DORETT BAR Roll over Dorett - Feat Martin McFly (RnB,

22.00 50 GRAD Husarenritt (80er/90er/2000er/Fastnacht)

Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und

HALLE 45



Die Béliers sind gerade beim Essen, als das Telefon klingelt. Der Anrufer verlangt inen Herrn Schmitt, der hier gar nicht wohnt. Irritiert fallen ihnen plötzlich emde Bilder an den Wänden auf, fremde Bücher und fremde Kleidung, sein n Ende verrückt geworden, oder waren sie es schon immer? Deutschsprachige



he Brise weht durch das SWR-Foyer: Direkt aus Schottland bringen die er der "BBC Radio Scotland Young Trad Awards" die Klänge ands nach Mainz. Der renommierte Preis ging dieses Jahr an Mohsen certina), Claire Hastings (Gesang & Ukulele), Ryan Young (Geige) und



s einer der einflussreichsten Saxofonisten seiner Generation beschäftigt sich ischer Folklore und Jazz. Der gebürtige Puerto Ricaner findet immer neue Zenon Quartet auf der M8-Bühne im Haus der Jugend.

16.00 HAUS HAIFA, ZEYSTRASSE

Prinzessin auf der Erbse, ab 3 J., 6-9 €

18 III Sonntag

KON7FRTF

19.00 FRANKFURTER HOF Misia - Die Anarchistin des Fado, Do Primeiro Fado Ao Ultimo Tango

19.00 ZMO BRETZENHEIM zmer mit Freilach Trio feat. Jan Köhle

14.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS La Clemenza Di Tito

18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

18.00 STAATSTHEATER.GLASHAUS

16.00 HAUS HAIFA, ZEYSTRASSE Die Prinzessin auf der Erbse, ab 3 J., 6-9 €

19))) Montag

KON7FRTF

20.00 SCHICK & SCHÖN Klein aber schick: Flemming Borby

20.00 UNTERHAUS

Bsat im unterhaus - Lisa Eckhart und die

10.00 SOZIALE STADTIMKEREI

20))) Dienstag

21.00 DORETT BAR Just a normal Tuesday Feat. DJ BumBum

(House etc.)

20.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS andy Newman - Der sensible Zynike

Amerikas

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS La Clemenza Di Tito

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Wer ist Monsieur Schmitt?

20.00 RATHAUS, RATSSAAL

Uni im Rathaus: Einfluss Medienfinan-

rung auf Inhalte. Vortrag & Diskussion



21))) Mittwoch

21.00 ALEXANDER THE GREAT

21.00 DORETT BAR

Exotische Früchte Feat Janeck (Balkan, Orient, Afro, Tropical & Bummel Sound) 21.00 RED CAT CLUB

23.00 50GRAD

tudentsgroove, Best of different Styles

20.30 KULTURCAFÉ KUKAFF

20.00 FRANKFURTER HOF ldiko von Kürthv: Hilde - Mein neues Leben als Frauchen

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Ver ist Monsieur Schmitt?

20.00 UNTERHAUS Carrington-Brown, erm. 15, AK 20 Euro

18.30 CAMPUS ALTE MENSA, AUDIMAX Fairer Welthandel statt Frei-Handel (wie TISA, TTIP, etc.), Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK Der Fall Rimbaud: "Le Bateau ivre", Ei.

19.00 BAR JEDER SICHT Queergefragt: Coming-out - und dann?

19.30 LANDTAG

Kunst im Landtag, Peter Brauchle und Christine Schön

22))) Donnerstag

21.00 ALEXANDER THE GREAT 90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR ioise - Feat Mathias Pizarro

(Techno, Techhouse) 21.00 RED CAT CLUB

Phatcat meets Kool D.J. GO. Hip Hop



www.yoga-vidya.de/mainz 06131/277 60 33

KON7FRTF

19.00 SWR-FOYER

Das Scots Preisträger-Festival, Eintritt frei 20.00 FRANKFURTER HOF Irish Spring-Festival of Irish Folk Music

20.30 KULTURZENTRUM M8 Oliver Heizer & Kyell le Bard

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE

20.00 RHEINGOLDHALLE Helge Schneider - ene mene mopel

20.00 UNTERHAUS Mark Britton - Mit Sex geht's besser!,

erm. 12 Euro, AK 17 Euro 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

isa Catena: Grenzwertig! 12 Euro, AK 17

23))) Freitag

20.00 SCHICK & SCHÖN

21.00 ALEXANDER THE GREAT Heavy Metal Mania

21.00 DORETT BAR Alma Mater - Feat Bandaban (Electro,

21.00 RED CAT CLUB Start a Fire, Hip-Hop, Dancehall & Reggae

22.00 ROXY Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 50GRAD Rappers Delight, Oldschool Hip Hop 23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN 80s Baby - The music is geil

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB

KONZERTE 20.00 FRANKFURTER HOF

SWR2 Internationale Pianisten - Ronald Brautigam

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Käpt'n Rummelsnuff & Maat Asbach Avantgarde Electronic), € 13 VVK, AK 17

20.00 UNTERHAUS Unduzo - Schweigen Silber, Reden Gold, A-Cappella, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

18.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT Watch & Eat, improvisierte Perfor von Schmitt & Schulz

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Dinge, die ich sicher weiß (Premiere) 20.00 RHEINGOLDHALLE Elvis - Das Musical

19.30 STAATSTHEATER.U17

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Lisa Catena: Grenzwertig! 12 Euro, AK 17

19.00 INSTITUT FRANÇAIS Literarisch-musikalischer Abend zu

Arthur Rimbaud

19.00 KUNSTVEREIN EISENTURM sage zu Retrospektive: Die Welt der

24))) Samstag

Liesel Metten (bis 25.03.)

20.00 PYRAMIDE

DiscoFox Party, VVK 8, AK 10 Euro,

21 Uhr: Ü40 Party, VVK 8, AK 10 Euro 21.00 BAR JEDER SICHT

21.00 DORETT BAR Kleinodien - Feat Larboa (Bummeltechno, House, Electronic)

21.00 RED CAT CLUB Tanz 2000+, 2000er bis heute

22.00 ROXY Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und

FOS. House, Black, Classics 22.00 SCHICK & SCHÖN

23.00 50GRAD Both Worlds, Black & House

23.00 LOMO erboten x Thomas Schuhmacher und Teenage Mutants



23.00 BELLINI CLUB

Depri Disko

KONZERTE

Klanglos/Stewen's Birthday/ Advanced 23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF

Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends 23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

19.00 LANDESMUSEUM Orion String Quartet New York

19.30 RHEINGOLDHALLE Mainzer Meisterkonzerte: Lied der Nacht, G. Mahler, D. Staatsphilharmonie RLP

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Wolf Mountains, Garage Rock, Lo-Fi Punk und Psychedelia, VVK 10, AK 13

20.00 UNTERHAUS Unduzo - Schweigen Silber, Reden Gold, A-Cappella, erm. 15, AK 20 Euro 20.30 KULTURZENTRUM M8

Miguel Zenón Quartet, VVK 19 / 15 Euro

JIM-Mitgl., AK 25 Euro



EXTRAORDINARY INDIF-PARTY DO 08/02/2018 **ASTA HSRM PRESENTS:**

GEDANKENGUT STUDI-KNEIPE

SO 11/02/2018 **SCHWARZE OLIVEN** IMPRO-THEATER

FR 16/02/2018 **BANDSUPPORTER BANDCONTEST** RANDCONTEST

SA 17/02/2018 **NEONTANZATTACKE** 90ER/00ER/NEON-PARTY

DO 22/02/2018 + FR 23/02/2018 **AM ENDE BLEIBT SCHWEIGEN**

FR 23/02/2018 **ASTA GRAND SEMESTER ENDING PARTY** STUDI-PARTY

SA 24/02/2018 JAGUWAR SHOEGAZE-KONZERT

> kulturpalas kulturpalas www.kulturnalast-wie

01.02. DO DIGGER BARNES (DUO)

02.02. FR THE INMOST LIGHT TATTOO

04.02. SO DEXTER / SUPPORT: WALDOE

07.02 MI KLASSIK IM KLUB MIT: MELA

09.02. FR KAKKMADDAFAKKA

K.FLAY / TOKSI

08.03. DO HEAVEN SHALL BURN

12.03. MO TOCOTRONIC / ILGEN-NUR

08.09. SA FREUNDESKREIS (OPEN AIR)

10.03. SA TAPEFABRIK 2018

WANDA

27.03. DI MACEO PARKER

18.03. SO **EDITORS**

21.03. MI FU MANCHU

19.02. MO SOL HEILO (KATZENJAMMER)

10.02. SA

20.02. DI

21.02. MI

23.02. FR

13.03. DI

16.02. FR KUULT

16.02. FR BAUSA

06.02. DI SMILE AND BURN / NIGHT LETTERS

IRON & WINE / SUPPORT: HALF WAIF

DEINE FREUNDE (ZUSATZKONZERT)

17.03. SA UNTER MEINEM BETT - IN DEINER STADT

17.04. DI NOEL GALLAGHER'S HIGH FLYING BIRDS

16.06. SA QUEENS OF THE STONE AGE (OPEN AIR)

04.08. SA BEGINNER / SAMY DELUXE & DLX BND (OPEN AIR)

ttes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

AT THE DRIVE IN / DEATH FROM ABOVE &

RAINALD GREBE: DAS ELFENBEINKONZERT

15.02. DO GREEEN / SPECIAL GUEST: GRINCH HILL

06.02. DI ARCH ENEMY / WINTERSUN / TRIBULATION / JINJER

18.02. SO BACKTRACK / GUEST: RISK IT / STONE (EX-EXPIRE)

TORPUS & THE ART DIRECTORS / SOMEDAY JACOB







Disco Amore

Party – Schon Schön Fr 23. Februar

Käpt`n Rummelsnuff + Maat Asbach Konzert - Schon Schön

Rocko Schamoni Die große Rocko Schamoni Show

Konzert + Lesung -Capitol Programmkino Fr 6. April

Jürgen Domian +++ VERLEGUNG vom 8.12. +++

Di 10. April \$ick Shore Stein Papier: Alles andere

als eine Lesung (2018)

Lesung - Kurfürstlic

Lesung - Cap Do 12. April

Do 26. April

MIA. Nie wieder 20! Tour Konzert - Frankfurter Hof

Leo & Gutsch Es ist nur eine Phase, Hase Lesung - Buchcafe Lomo

www.kulturzentrummainz.de

www.facebook.com/kuzmainz

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder über

Station 17

Konzert - Schon Schön Do 7. Juni **Trainingslager** Die Fußball-Wundertüte von und

mit Ben Redelings + Überraschungsgast! Comedy, Fußball, Kaba Buchcafe Lomo

Fr 12. Oktober Triumph des Chillens 2 <mark>Lesung – Scho</mark>n Schön

Sa 14. Juli

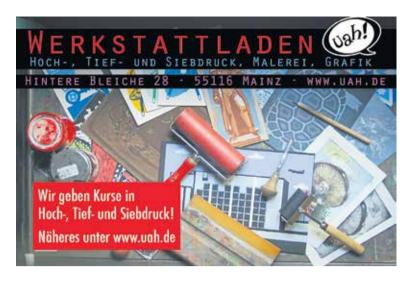
Dieter Thomas Kuhn & Band Für Immer und Dich - Tour 2018

Konzert - Zitadelle Sa 18. August

Clueso Konzert - Zitadelle

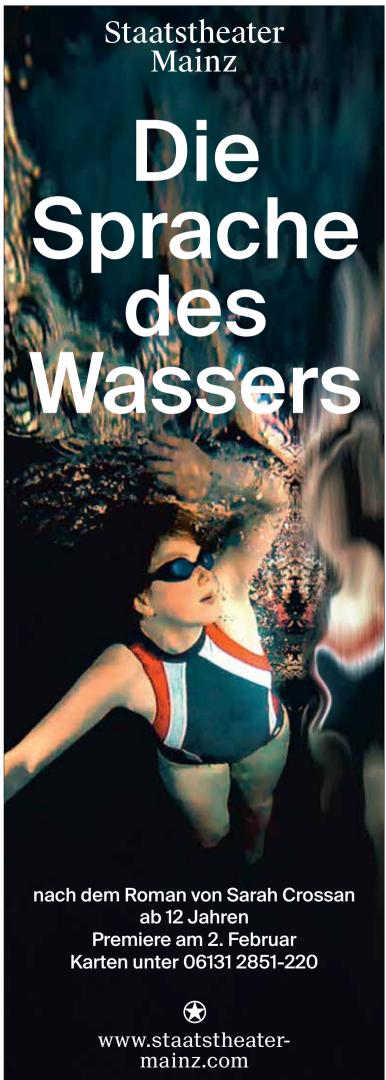


Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de









21.00 ALEXANDER THE GREAT Live on Stage: Roadrage +The Lo-5ives.

21.00 PYRAMIDE Ü40: DJ Chappi aka KLINGT-GUT, €

22.00 CAVEAU

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

20.00 FRANKFURTER HOF

Let's Burlesque, sinnlich-sündige

Show-Sensation, ab 24.50 Euro

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE as Bildnis des Dorian Gray, Ballettabeno

des Delattre Dance Company 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Lisa Catena: Grenzwertig! 12 Euro, AK 17

15.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM

Der Junge, der seinen Geburtstag vergaß, Lesung, erm. 1,50 Euro, TK 3 Euro

FAMILIE

14.00 HIERUNDJETZT GONSENHEIM Aladdin und die Wunderla Mitspieltheater ab 3 J., 9 Euro, Kinder 6

25))) Sonntag

KONZERTE

11.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Claude Debussy

18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS La Clemenza Di Tito

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

20.00 FRANKFURTER HOF

20.00 LOMO BUCHBAR

Selim Özdogan - Wo noch Licht brennt 21.00 DORETT BAR Der Fall Rimbaud, "Eine Zeit in der Hölle"

(Literatur und Musik)

11.00 VILLA MUSICA

Der Regenbogenfisch, Puppentheater mit Musik, Freie Bühne Neuwied, ab 4 J.

UNST- & HANDWERKERMARK -Kreatives & Kulinarisches

25.02 Wiesbaden
Kurhaus Kolonnaden
Forustage 11-18 Ully

26))) Montag

20.00 SCHICK & SCHÖN Klein aber schick: Bard Budwig

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

20.00 UNTERHAUS

Bodo Bach - Pech gehabt! 17 Euro, AK 22 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Lisa Eckhart - Als ob Sie besseres zu tun ten, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

10.00 STAATSTHEATER,U17 Kannst du pfeifen, Johanna?, ab 6 J.

27))) Dienstag

21.00 DORETT BAR

Slow Global Mantra Beats Feat, Manzana (Schöne Töne all night long)

19.30 STAATSTHEATER,U17

20.00 PYRAMIDE Bäst of Begge Peder

20.00 UNTERHAUS

Bodo Bach - Pech gehabt! 17 Euro, AK 22

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Lisa Eckhart - Als ob Sie besseres zu tun hätten, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

18.00 LANDESMUSEUM

Ein schönes Buch ist mehr als die Summe seiner Seiten. Vom Reiz schöner Bücher

10.00 STAATSTHEATER,U17 18.30 ZENTRUM BAUKULTUR Ausstellungseröffnung Deutschei

27. Februar, 18.30 Uhr Ausstellungseröffnung

Deutscher 15.00 STAATSTHEATER,U17 Kannst du pfeifen, Johanna?, ab 6 J. Bauherrenpreis 2018

Zentrum Baukultur Mainz, Rheinstraße 55

28))) Mittwoch

Bauherrenpreis 2018

21.00 ALEXANDER THE GREAT

21.00 DORETT BAR

Seelenfutter - Feat Dj Danke (SlowMo, HipHop, Jazz, Funk, Soul, Beats

21.00 RED CAT CLUB

Liebevoll 90er his heute

23.00 50GRAD Studentsgroove, Best of different Styles

19.30 STAATSTHEATER,U17

Die Sprache des Wassers 19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

La Cage Aux Folles 20.00 CAPITOL

Mainzer Science Slam, VVK 8 Euro, AK

20.00 UNTERHAUS

Carmela de Feo: Die Schablone, in der ich wohne!, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Michael Fendler - Artgerechte Spaltung erm. 12 Euro, AK 17 Euro

18.00 KULTURZENTRUM M8



bogenfisch, der von allen anderen Meeresbewohnern um sein glitzerndes Schuppen kleid beneidet wird. Eines Tages bittet ihn ein kleiner Fisch um eine Glitzerschuppe doch der Regenbogenfisch verneint und jagt ihn davon. Von da an will keiner mehr etwas mit ihm zu tun haben, er ist nun der einsamste Fisch im ganzen Meer. Ob der weise Oktopus ihm aus der Misere helfen kann? Familienstück für Kinder ab 4 Jahre



Doch hat sie die Rechnung ohne Alice gemacht! Lewis Carrolls Klassiker auf der Jungen Bühne / M8/Haus der Jugend Mainz.







Beruf

Ihr Handwerkerbetrieb ist seit langem bekannt und erfolgreich. Wie läuft das Geschäft heutzutage?

Wir machen als Klempner und Spengler seit 1997 in der Brunnenstube zwischen Mombach und Gonsenheim. Es läuft gut und gibt viel zu tun. Gerne übernehme ich mit meinen 18 Mitarbeitern Herausforderungen, vor denen andere Unternehmen zurückschrecken. Oft sind das mittlerweile auch exklusivere Sachen, wie zum Beispiel die Markthäuser, das alte Weinlager am Zollhafen, Hotel Eden am Bahnhof usw. Hin und wieder kommt es sogar mal vor, dass "abgebrochene" Studenten von der Uni bei uns anheuern.

Laufen die Aufträge über die berühmte Mainzer Handkäs-Connection?

Schön wär's. Die Zeiten sind vorbei. Heute im Zeitalter der Transparenz kann sich sowas niemand mehr erlauben. Da gehen die Aufträge nicht selten an den billigsten, der dann aber oft nicht die gewünschte Qualität liefert. Da wär es manchmal besser, wenn die Stadt mehr Freiheiten in der Vergabe hätte. Denn die Baukultur von Mainz ist sowieso schon eine Katastrophe. Man sieht überall nur noch viereckige Kästen mit Plastik drum herum. Es ginge auch anders.

Wie stehen Sie zum umstrittenen Gutenberg-Museum-Erweiterungsprojekt "Bibelturm" oder zur Rathaus-Diskussion?

Man kann darüber nachdenken, ob es nicht sinnvoller wäre, zuerst den Hauptbau zu sanieren und danach einen Turm zu bauen. Aber grundsätzlich finde ich den Entwurf für den Bibelturm gut. In Mainz fehlt ohnehin ein Monument für den Buchdruck. Das Bürgerbegehren dagegen finde ich überflüssig. Das Projekt wurde bereits im Stadtrat entschieden. Im Nachhinein dann zurück zu rudern verstehe ich nicht.

Zum Rathaus: Die Kiste gehört abgeroppt. Das Ding ist kaum nutzbar und erweckt in mir auch keine Leidenschaft. Ich versteh nicht, wie man sowas unter Denkmalschutz stellen kann. Auch der Bürgerentscheid dazu ... völlig daneben. Man muss ja was scheiße ist nicht zwingend erhalten. Im Keller sind 36 Pumpen, die ständig das Rheinwasser raus pumpen, weil er undicht ist. Ich finde nicht, dass das Rathaus an der Stelle verwurzelt sein muss

Vor einiger Zeit gab es heftigen Aufruhr um Ihr Firmen-Logo. Wie stehen Sie heute dazu?

Was mich erschrocken hat, war die Art und Weise, wie die Diskussion geführt wurde. Da wurde von linker Seite gehetzt und von rechter Seite bekam ich Zuspruch, den ich gar nicht wollte. Das war so aufgeladen, dass es gar keinen Sinn mehr gemacht hat, sich dazu noch zu äußern. Es ging von Anfang an nur darum, Aufmerksamkeit zu erregen und schon lange nicht mehr um das Logo und darum, dass sich irgendwer diskriminiert fühlen könnte. Aber man möchte heutzutage am liebsten die ganze Gesellschaft unter eine Glasglocke stellen und jeden in Watte packen. Wenn wir kein inhabergeführtes Unternehmen wären, sondern einen Vorstandvorsitzenden gehabt hätten, dann hätten wir damals wahrscheinlich klein beigegeben. Es gibt halt heute nur noch Befehlsempfänger und keine Verantwortungsträger mehr!

Die Negers sind seit Ewigkeiten auch in der Fastnacht aktiv. Macht das überhaupt noch Spaß?

Mein Opa Ernst war eine Größe der Fastnacht. Aber vor 22 Jahren wurde plötzlich ich gefragt, der überhaupt nicht singen konnte. Wir haben dann fleißig geübt und das Publikum fand es grandios, vor allem weil ich als Enkel Opas Lieder gesungen habe. Irgendwann wollte ich ohne die typische Kapelle Musik machen, mit einer richtigen Band und so sind daraus die "Humbas" entstanden. Das waren alle Profi-Musiker von der Uni. Jetzt kann man uns jede Fastnacht hören und das macht mega Spaß.

Mensch

Was hören Sie für Musik, wenn Sie nicht gerade selbst singen?

Eigentlich alles. Ich habe eine siebzehnjährige Tochter, einen vierzehnjährigen und einen neunjährigen Sohn, da bekomme ich auch was von denen mit. Ich höre aber auch Helene Fischer. Aber es kommt bei mir auf die Stimmung an, da kann es auch mal Nirvana sein. Nur mit Jazz kann man mich jagen.

Firma, Musik, Familie, Stadtrat, Fastnacht - wie bekommt man das alles unter einen Hut?

Oberste Priorität hat bei mir die Familie. Das liegt auch daran, dass mein jüngster Sohn eine Behinderung hat. Er hat mir die Augen geöffnet und beigebracht damit aufzuhören, immer zu denken, was die anderen wohl über einen denken. Mittlerweile ist Samstag bei uns Männertag. Meine Frau geht dann in ihren Laden (Zimtzicke) und ich bin mit den Jungs unterwegs. Da darf gerülpst werden, gefurzt, wir essen Burger mit Fingern oder gehen ins Museum. Zweite Priorität hat der Betrieb, zwangsläufig, aber auch leidenschaftlich. Ich gehe gern zur Arbeit, komme am Abend aber auch gerne wieder heim, damit ich noch was vom Tag und den Kindern habe.

Verreisen Sie gerne?

Danach habe ich eigentlich wenig Bedürfnis. Wenn meine Frau mal einen Wunsch hat, machen wir einen Trip, aber mich selbst zieht es kaum weg. Das mit der Fastnacht mache ich ja auch aus Spaß und nicht wegen des Geldes. Auch wenn es für mich teilweise Werbung ist. Zum Beispiel wenn ich irgendwo hinkomme, dann bin ich erstmal nicht der Dachdecker, sondern gleich der Thomas Nescheer. Dann quatschen wir eine halbe Stunde über Opa und Fastnacht und dann ist klar, dass ich den Auftrag mache. Der Bekanntheitsgrad ist für mich schon ein Vorteil in Beruf und Politik.

Ein Hobby sind aber Ihre Autos, oder?

Ja, das stimmt wohl. Ich bin daheim werkstattmäßig komplett ausgestattet und fahre einige moderne Autos, darunter auch einen Tesla. Vor allem die Parkplätze mit Elektrostecker sind genial: Ich zahl keine Parkgebühren und krieg den Strom von der Stadt geschenkt. Einen guten Wiederverkaufswert hat er zudem und geklaut wird er auch nicht, das heißt günstige Versicherung. Den alten Maserati fahre ich aber nicht mehr. Das war mein emotionalstes Auto – ständig nur (kostspielige) Probleme.

Haben Sie sonst noch Pläne für die Zukunft ab 50?

Ein paar wenige gibt's noch. Aber nichts unbedingt. Der Opa hatte mal einen schönen Titel: "Es gibt ein Glück, das heißt Zufriedenheit." Das ist bei mir schon eingetreten. Ich habe drei tolle Kinder, eine tolle Frau, ein abbezahltes Haus, wirtschaftliche Unabhängigkeit. Ich muss keinen Ferrari fahren. Nein, mir geht es gut. Bei ein paar Dingen würde ich mich freuen, wenn sie sich noch ergeben. Aber ich bin schon jetzt absolut zufrieden.

2x5

THOMAS NEGER

46 JAHRE

MAINZER ORIGINAL

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

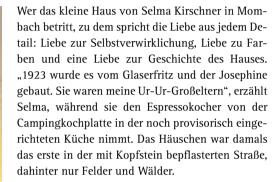


Gerahmte Frinnerungen aus alten Zeiten im Haus

SO WOHNT MAINZ

Aus Alt mach Neu

MAINZ-MOMBACH



Nach dem Ableben der Großeltern blieb das Haus in der Familie und war schon bald voller Leben. Drei Generationen wohnten darin: drei Kinder, in der Mitte die Eltern und im Erdgeschoss die Urgroßeltern. "Und im Badezimmer das Fräulein Pfeiler", lacht Selma, eine unverheiratete Studentin mit indischem Freund, war damals bei den Kirschners untergekommen. Knapp 70 Jahre später wurde Selma dann selbst hier geboren. Sie wuchs zunächst in Kastel auf, studierte nach ihrem Abitur Schauspiel und nachdem ein paar Jahre verstri-









und heute entspanntes Beisammensein

Feierliche Tischgemeinde früher

chen waren wurde (ein wenig aus einer Not heraus) die Idee geboren: aus alt mach neu! Die Renovierungsarbeiten konnten beginnen...

Aus grau mach bunt

Selma musste den alten Boden rausreißen, um die schönen Holzdielen freizulegen, diese anschließend abschleifen und lackieren. Es kostet ein wenig Mühe, das Schöne im Alten zu entdecken und es herauszuputzen, und nicht selten ist man überrascht, was unter dem Wohlbekannten zum Vorschein kommt. Selma verlegte auch bunte Fliesen, kaufte gebrauchte Möbel und versah die Wände mit einem frischen, neuen Anstrich. Nun ist kein Zimmer wie das andere, aber doch alles sorgsam durchkomponiert. Es ist die Lust am Gestalten und jedes Zimmer neu zu erfinden. Im Wohnzimmer treffen Türkistöne auf Orange, das Bad ist in graugelb gehalten und im Arbeitszimmer gibt es als Pinnwand die Tafel aus Kork. Nach und nach wer- Aus leis mach laut den die Zimmer modern, bunt und gemütlich, ohne dass der Charme des Alten verloren geht.

Aus Spiel mach Kunst

Die Renovierungsarbeiten stoppten nur, als sie neben der Schauspiel- eine weitere Ausbildung als Theaterpädagogin in Heidelberg machte. Eingezogen war sie dann trotzdem schon als Bad und Schlafzimmer fertig waren, und auch jetzt renoviert sie immer dann weiter, wenn der Spielplan am Rhein-Necker-Theater in Mannheim und die theaterpädagogischen Projekte in Heidelberg es

So wie sie das Haus entwirft, so muss Selma auch ihren Beruf immer wieder neu entwerfen: ein Patchwork-Leben, zusammen gesetzt aus verschiedenen Bausteinen. Und alles beginnt mit den Ideen. Das nichts in festen Bahnen läuft ist natürlich manchmal anstrengend: "Das einzige Ritual ist für mich der Sonntagabend-Krimi." Aber so wird es wenigstens nicht langweilig.

In der Küche hängt noch heute ein alter Spruch: 6 sind geladen, 9 sind gekommen, gib Wasser zur

Suppe, heiß alle Willkommen. "Meine Oma hatte, als sie noch lebte, den gleichen Spruch gestickt an der Wand hängen. Er hat mir so gut gefallen, also hat meine Schwester mir dieses Exemplar geschenkt. Jetzt gefällt er mir auch optisch gut." Und Gäste sind tatsächlich immer gern gesehen; auch Freunde, die unter der Wohnungsknappheit leiden, konnten in einem hübschen, kleinen Zimmer bereits kurzfristig untergekommen.

Erst kürzlich wurde die erste Party gefeiert. Schauspieler aus Heidelberg kamen zu Besuch, der Tisch wurde im letzten Moment in das neue Wohnzimmer gebracht und sofort für alle gedeckt. Es ist wieder Leben eingekehrt in die Hausnummer 52. Danke an die Hausbegründer, auf die der Blick beim Hinausgehen schweift. Eingerahmt hängen sie in schwarz-weiß neben der Eingangstür: Was da ist erhalten. Passt ja auch ganz gut zu dem Vintage-Gedanken unserer Zeit.

> Lena Frings Fotos: Frauke Bönsch





Patchwork-Leben im Patchwork Haus



Steiler Aufstieg zum eigentlichen Wohnbereich

Im Haus ihrer Großeltern kam Selma die kreative Erleuchtung





Henrik ist bekennender Fastnachtverweigerer. Seit fünf Semestern studiert er in der Narrenhochburg Publizistik und Soziologie. Den Rosenmontagszug hat er seitdem immer erfolgreich vermieden. In den Genuss der Fastnacht kam er zuletzt in der vierten Klasse. Sein Kostüm dabei war: Landwirt - mit Plastikschwein. Krankenschwestern und Cowbovs findet er ziemlich doof. Und wenn die Narren dann noch lauthals zum Fastnachtsschlager "Wahnsinn" von Wolfgang Petry mitgrölen, scheint für ihn die Katastrophe perfekt.

Hallo Henrik. Was bedeutet Fastnacht für Dich?

Erstmal heißt Fastnacht bei mir zuhause Fasching. Und für mich fällt unter diesen Begriff vor allem Kinderfasching. Davon mal abgesehen, dass ich mich als Kind nur schwer dagegen wehren konnte, habe ich es eher als eine schöne und witzige Angelegenheit empfunden. In der Grundschule haben wir uns an Faschingsdienstag auch immer verkleidet und sind für drei Stunden zum Süßigkeiten essen in die Schule gekommen. Da bin ich auch mal in die Rolle eines Landwirts oder Komponisten geschlüpft.

Was gefällt Dir denn an Fastnacht nicht (mehr)?

Das Grundkonzept überzeugt mich nicht. Die laute Musik, die Menschenmengen – das ist mir zu viel Trubel. Einer Dänin sollte ich mal erklären, was Fastnacht ist und warum wir das hier so groß feiern. Da musste ich selbst die Hintergründe recherchieren. In einem Wikipedia-Artikel habe ich dann gelesen, dass das Fest auch kirchlichen Ursprung hat und bis ins 13. Jahrhundert zurückgeht. Aber eigentlich weiß kaum jemand, warum Fastnacht gefeiert wird. Der traditionelle Ursprung ist meiner

Meinung nach komplett verloren gegangen. Die meisten Leute wissen gar nicht, was sie feiern - und das liegt nicht nur am Alkoholkonsum. Außer der Geselligkeit hat Fastnacht daher für mich nicht viel Mehrwert.

Also ist Fastnacht für Dich ziemlich

Laute Musik und exzessiver Alkoholkonsum sind generell nicht meins. Dennoch kann ich dem Ganzen auch

etwas Positives abgewinnen. Die Leidenschaft der Menschen, sich ein ganzes Jahr über größtenteils ehrenamtlich zu engagieren, um dann eine Bühnenshow auf die Beine zu stellen, finde ich beeindruckend. Auch die Wagengestaltung und aufwendig geschneiderte Kostüme zeugen von viel Kreativität und sind ganz und gar nicht stumpfsinnig. Zudem ist es gut, dass dadurch wichtige politische Satire auf die Straße gebracht wird.

Das kann man nicht in jedem Land machen.

Wie verbringst Du die Narrenzeit?

Ich treffe mich mit Freunden, die mit dieser Tradition auch nicht viel anfangen können. Wenn man nicht feiern will, kann man dem Ganzen auch gut aus dem Weg gehen. Ich habe mich noch nie absetzen oder die Stadt verlassen müssen.

Erlebst Du denn Diskriminierung oder Ausgrenzung als Fastnachtsverweigerer?

Nein, bisher habe ich mich noch nie als Außenseiter gefühlt. Dafür leben in Mainz aber auch zu viele Zugezogene, die ebenfalls keine Fastnacht feiern. Natürlich ist es ein Fest, das polarisiert: Entweder du liebst es, oder du hasst es. Aber ich habe zum Glück viele Freunde, die da ähnlich positioniert sind wie ich.

Rosenmontag ist hier Feiertag: Völlig gerechtfertigt oder total unnötig was denkst Du?

Mittlerweile hat Rosenmontag einen so hohen Stellenwert, diesen Feiertag kann ich und will ich den Mainzern nicht wegnehmen. Die ganze Stadt ist darauf ausgerichtet, dass gefeiert wird. Die Narrenzeit hat eine lange Tradition, dass gönne ich den Mainzern. Außerdem habe ich ja dann auch frei.

Wie würdest Du das, was an Fastnacht in der Stadt passiert, beschreiben?

Viele Menschen, die nicht genau wissen warum sie da sind, haben es sich zur Tradition gemacht, an kalten Tagen den Körper mit viel Alkohol von innen zu wärmen, Kostüme zu tragen und laut irgendetwas zu rufen, das in schrecklicher Musik untergeht.

> Interview: Lisa Winter Foto: Jonas Otte



Ein dreifach

donnerndes:

Oh Nein!

KANN MAN MAINZ AUCH OHNE

FASTNACHT ERLEBEN?

WIR HABEN EINEN

VERWEIGERER GETROFFEN

Der Narrenkult bleibt ihm ein Rätsel



STEINBOCK

Horoskop Februar

22. Dezember - 20. Januar

Die fünfte Jahreszeit ist dazu da, um neue Facetten Ihrer Persönlichkeit kennenzulernen und auszuprobieren. Unter Plutoeinfluß und Lilithtransit ja ohnehin angesagt. Was wollten Sie immer schon mal anders machen? Kosmischer Tipp: Narrenkappe aufsetzen und experimentieren. Helau!

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Ergreifen Sie die Initiative und lassen Sie Ihren Charme spielen. Werben Sie um den Stern an Ihrem Liebeshimmel. Im Februar stehen die Sterne günstig für die Liebe, denn die Liebesgöttin Venus ist jetzt an Ihrer Seite. Legen Sie sich ins Zeug und überzeugen Sie mit Ihrer magnetischen Anziehungskraft.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Wenn am 19. die Sonne in das Zeichen Fische eintritt, sind Sie wieder ganz in Ihrem Element. Drei Tage später treffen sich dann auch Neptun und Venus in Ihrem Zeichen und verwöhnen Sie mit einer schönen, sanften Liebesenergie. Hingabe ist jetzt das Zauberwort, Genießen Sie!

WIDDFR

21. März - 20. April

Saturn im Haus der Berufung sieht vordergründig erstmal nach viel Arbeit aus. Tatsächlich unterstützt Saturn Sie jetzt darin, Ihren Weg fokussierter und mit mehr Weitblick zu gehen. Sie können Hindernisse als Chance sehen, Ihre Ziele noch einmal zu überprüfen. Think smart before you start!

STIFR

sensor 02/18

21. April - 20. Ma

Am Fastnachtssonntag wechselt Venus in das Zeichen Fische. Dann setzen Sie vielleicht gerne mal die rosarote Brille auf - macht Spaß, kann aber das Urteilsvermögen schon etwas trüben. Generell gibt es ein großes Liebesverlangen. Besonders romantisch. Love is in the air.

ZWILLING

21 Mai - 21 lun

In der ersten Hälfte des Monats werden Sie von wassermannbetonter Energie unterstützt, die Ihrem Wesen sehr entgegenkommt. Eloquenz, geistige Wachheit, Spaß an Gedankenspielen und kreativen Ideen: alle Ihre mentalen Fähigkeiten werden angesprochen und gefördert. Think & Have fun!

22. Juni - 22. Juli

Uranus, der Gott der Idee, ist in diesem Monat sehr stark aktiviert. Als Teil einer besonderen Himmelskonstellation, von der Sie besonders stark profitieren können, sorgt er für viel kreativen Input mit scheinbar verrückten Einfällen und ungewöhnlichen Lösungsansätzen. Let it flow!

23. Juli - 23. August

Saturn, Pluto und Lilith im Haus der Arbeit und der alltäglichen Pflichten sind nicht gerade Verwöhnprogramm. Jetzt heißt es eher: Ärmel hoch krempeln und tun, was zu tun ist. Sollte jemand guerschießen, bleiben Sie möglichst sachlich und lassen sich nicht provozieren. Sie schaffen das!

JUNGFRAU

24. August - 23. Septembe

Die fünfte Jahreszeit lädt dazu ein, sich von der Trübsal des Winters zu befreien und das nahende Ende des Winters zu feiern. Mit Merkur im Wassermann ist die Zeit günstig, um mit ausgefallenen und scheinbar verrückten Ideen mutig und kreativ zu experimentieren. Feel inspired!

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Saturn und Lilith im Haus der Familie: da kann es schon etwas ungemütlich werden, besonders, wenn Sie sich bisher immer nach Außen orientiert haben und zu wenig Ihre eigenen Bedürfnisse spüren und wertschätzen. Einen Platz hat nur der, der sich selbst einen mitbringt.

24. Oktober - 22. November

Unter Jupiter-Neptun-Einfluss gibt es reichlich Gelegenheit Visionen zu entwickeln und Ziele zu verwirklichen. Jupiter macht Mut und fördert Ihren Optimismus und Neptun ist der Traumfänger, Lehrmeister und Coach durch das Reich Ihrer Träume und Visionen. Lebe Deinen Traum!

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Mars, der jetzt das Zeichen Schütze durchläuft, verlangt nach Aktivität, die auch besonders körperlich ausgedrückt werden möchte: Handwerkliche Tätigkeiten, Krafttraining, Workouts und alle Sportarten, bei denen es um den spielerischen Ausdruck von Kampf und Konkurrenz geht.



Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen. persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com www.astrologie-mainz.de www.astrologie-wiesbaden.de

Feinste Törtchen, Pralinen und Gebäck und dazu eine heiße Tasse Kaffee, Tee oder Schokolade? Ein Besuch im Café KreuterBLUM in der Altstadt bedeutet Urlaub für Zunge. Gaumen und Magen. Seit etwa zehn Jahren werden die Mainzer hier mit süßen Kreationen verwöhnt: am liebsten mit einem Himbeer-Valrhona, weiß Geschäftsführerin Tatjana Kreuter. Doch das Café hat noch mehr zu bieten: Täglich kreiert das internationale Team aus 14 Kondito-

Königliches Naschen

KreuterBLUM bedeutet Naschen auf höchstem Niveau: "Uns ist die Qualität unserer Produkte besonders wichtig", sagt die dreifache Mutter. "Wir arbeiten mit Valrhona-Schokolade aus Frankreich, Fruchtpürees von Boiron und Marzipan aus Lübeck." Auch auf fair gehandelte Produkte wird geachtet und wenn möglich auf Lokales und Regionales zurückge-

Seit über 20 Jahren verwöhnt Tatjana Kreuter ihre Kunden mit den feinsten Torten



Aber auch Pralinen sind dabei: Valrhona Schokolade und Lübecker Marzipan – nur die besten Zutaten kommen rein



KAFFEEHAUS TIPP

KreuterBLUM

KÖTHERHOFSTRASSE1-3 (NÄHE SCHILLERPLATZ)



griffen. Viele saisonale Früchte kommen von Landwirten in der IImgebung. "Das ist frischer und auch günstiger", weiß Tatjana Kreuter. Doch wie so oft hat Qualität auch ihren Preis: Ein Stück Kuchen kostet um die 3,50 Euro, die kleine Tasse Kaffee macht 2,70 Euro. Für die, die es herzhafter mögen, gibt es hausgemachte Suppen und Quiche.

Liebevolles Design

sinn wird auch das Auge verwöhnt. Dabei helfen nicht nur die künstlerischen und liebevollen Designs der Törtchen und Pralinen. Auch die Ausstattung des Cafés ist ein Augenschmaus, denn die Zeichnungen von

Neben Geschmacks- und Geruchs-

Holland verleihen eine besondere Atmosphäre. Für den Gemütlichkeitsfaktor sorgt die ruhige und versteckte Lage in einer Seitenstraße des Schillerplatz': "Ich bin ein Fan von Nischenlagen. Auch wenn ich zu Besuch in einer Stadt bin suche ich immer nach Cafés und Restaurants fernab der Hauptgeschäftsstraßen", weiß Tatjana Kreuter.

Dora Urai und Dorine de Voss aus

Mehr als ein Café

Die Erfolgsgeschichte von Kreuter-BLUM begann in Wiesbaden als Tatjana 1997 das traditionsreiche Café Blum übernahm. Als gelernte Köchin arbeitete sie vorher einige Jahre in den Patisserien von Sterne-Häusern, als Hotelmanagerin auf den Malediven und für das Restaurant Käfers in Wiesbaden. Neben den Cafés in Mainz und Wiesbaden betreibt sie auch eine eigene Produktion in Bierstadt, von wo aus sie große Teile des Rhein Main Gebiets täglich mit bester Kuchenqualität beliefert: in Mainz zum Beispiel das Bootshaus, das Café Raab in Gonsenheim, die Kupferbergterrassen, das Favorite und die Laubenheimer Höhe. 100 bis 150 Torten lässt sie täglich herstellen. Besonders gefragt sind die Motivtorten für Geburtstage, Hochzeiten und Jubiläumsfeiern. Der Kreativität wird dabei kaum eine Grenze gesetzt: "Nach oben ist immer Luft", sagt Tatjana Kreuter. Und in der Tat werden wahre Kunstwerke geschaffen. Die Motivtorten erreichen eine Höhe von bis zu 5 Metern. "Dafür braucht man Leidenschaft und eine Passion zu Lebensmitteln", denn Patisserie ist mehr als ein Job. Alles ist Handarbeit, mit viel Liebe zum Produkt.

Tatjana Kreuters Passion für das Süße wird auch in absehbarer Zeit nicht nachlassen. Sie kann sich vorstellen ein weiteres Café zu eröffnen. "Gerne wieder Nischenlage und ein bisschen versteckter", verrät sie. Bis dahin verwöhnen sie und ihr Team weiterhin die Mainzer. Ihre persönliche Empfehlung: Schwedischer Apfel!

> Lisa Winter Fotos: Daniel Rettig



Bruno war in Urlaub gefahren und hatte mir nur ein Häufchen Konfetti dagelassen.

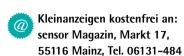


Toll! Damit konnte ich ja super viel anfangen.



Na gut. Ich hatte wenigstens Material für ein angemessenes Willkommensessen.

Kleinanzeigen



171 / Fax. 06131-484 166 und kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht, mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@ sensor-magazin.de

Solventer Single sucht eine Wohnung 2ZKB in der Innenstadt oder innenstadtnah für 500-600 kalt: 0177-323 35 35

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat

OnlineBeratung

Für Mädchen und junge Frauen von 12 bis 27 Jahren

zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Grundschule sucht Studenten, pädagogisch und nervenstark veranlagte Vertretungskräfte! Gutes Geld: 0160-2751374.

Wer erteilt qualifizierten Unterricht in Italienisch Niveau B2/C1? SMS an 0157-

Parkplatz am Taubertsberg zu vermieten, Nähe Uni 3 Min. zu Fuß, Nähe Hbf 7 Min. zu Fuß, € 16,- p.M., schwarz43@genion.de.

Biete Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene (alle Altersklassen), für An-

fänger oder Fortgeschrittene, in allen Stilarten (Kraul Rücken Schmetterling Brust) unter 0151/65147990.

Projektor und Videorekorder + Kassetten abzugeben: 06139-5925.

MädchenHaus Mainz

www.onlineberatung-maedchenhaus-mainz.de

Suche ehrenamtliche Tätigkeit vormittags - mittags ca. 3-4 Stunden, dienstags bis

ehrenamtlichetaetigkeit@posteo.de.

Schöner und heller Büroraum am Mainzer Nordhafen für Kreative und Selbstständige. 20qm, hell. 300 Euro Miete p.M.: info@rohbau-sonnenschein.de.

2 Kinderwagen zu verkaufen: Buggy Travelite Sport für 18 Euro und leichter Hauck für 8 Euro: 06139-5925.

Der Kulturclub schon schön sucht Koch / Köchin mit Erfahrung für ein neues Gastrokonzept: mel@cafe-blumen.de.

Musik

E- und Kontrabassunterricht für alle Altersklassen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Kostenlose Probestunde möglich: 0172/1572340 oder info@bastianweinig.de

Du hast Lust Gitarre zu lernen? Berufsmusiker mit langer Unterrichtserfahrung unterrichtet Akustik und E-Gitarre; Jazz, Blues, Funk, Rock und Pop. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener: www. frank-willems.de oder 0162-8685974.

Erfahrene engagierte Klarinetten / Saxophon / Stimmbildungs-Pädagogin erteilt Unterricht in Mainz-Kastel für alle Altersstufen: 0177-5331169 / www.imprope.de.

Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene nach individuellen Vorlieben und dem Lerntempo des einzelnen Schülers erteilt Dipl.-Musikpädagogin bei Ihnen zu oder 0131-676207

Gitarrist spielt Musik von Lagerfeuer bis aktuelles, auf Wunsch auch mit Gesang oder weiteren Musikern: 0162-8685974 / mail@frank-willems.de.



FRISEUR/IN **GESUCHT** Mehr Infos auf unserer Website www.denisefuchs.de Schriftliche Bewerbung bitte per Post oder eMail.

Merkur Thorhauer Gruppe

Wir suchen Grundstücke

zur gewerblichen Nutzung zwischen 4.000 und 7.000 gm zum Bodenrichtwert oder zur Pacht.

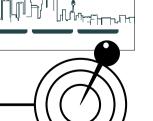
Verkaufen zum hohen Bodenrichtwert oder verpachten mit hoher und risikoloser Kapitalverzinsung: Beides kann sich für Sie lohnen

Rufen Sie uns an: +49 69 / 450924-201

Merkur Thorhauer GmbH & Co. KG

Höchster Straße 92, 65835 Liederbach

www.merkur-thorhauer.de



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Wir wissen, was Kermit der Frosch dazu sagen würde: "Das allerschönste was Füße so tun können...". Aber schon das Schild an der Außenwand deutet an, dass es nicht bei den Füßen bleiben wird: ein feingliedriges Wesen in Blau vollführt raumgreifende Sprünge und lockt mit offenen Armen vom Bürgersteig ins Innere des ihre eigene Wirkung erzielt, wird die

Gebäudes. Für die hier stattfindende Aktivität steht eine Menge Luft, Licht und Fläche zur Verfügung, denn es geht schwungvoll zu. Jeder darf so viel Platz beanspruchen und einnehmen wie er braucht, im Mittelpunkt steht der Spaß an der Bewegung und der freigesetzten Energie. Da diese Erfahrung in der Gruppe noch einmal

Dynamik von professionellen Mentoren in geordnete Bahnen gelenkt. Es ist einfach mitreißend, wenn kraftvolle Schritte gemeinsam getan werden. Womit wir dann wieder bei Ker-

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Café Gerster in der Klarastraße. Kaffee und Kuchen dort gewonnehat Ramona Bundschuh.

Schreiben Sie uns bis zum 16. Februar an raetsel@sensor-magazin. de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



____ Wir informieren Sie gerne!

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz · Transfusionszentrale Hochhaus Augustusplatz, Geb. 905, 55101 Mainz · Tel.: 06131 17-3216 oder -3217

Mo., Mi. und Fr. 8.00-16.00 Uhr, Di. und Do. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-11.00 Uhr www.transfusionszentralemainz.de

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



Staatstheater Mainz

Impetus

von Guy Nader und Maria Campos mit dem Ensemble von tanzmainz und dem Philharmonischen Staatsorchester Mainz unter der Leitung von Hermann Bäumer



Uraufführung am 24.2. Karten unter 06131 2851-222



www.staatstheatermainz.com